

DATACOLOR AG

GESCHÄFTSBERICHT 2020



datacolor 

DATACOLOR AG

GESCHÄFTSBERICHT 2020

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

Informationen und Kennzahlen

Informationen zur Datacolor Aktie	2
Kennzahlen Datacolor	3

Bericht des Verwaltungsrates der Datacolor AG	5
---	---

Jahresbericht 2019/20	6
-----------------------	---

Corporate Governance

Gruppenstruktur	8
Gesellschaftsorgane	9
Informationen für den Investor	12

Vergütungsbericht 2019/20

Vergütungsbericht	14
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	19

Finanzielle Berichterstattung

Datacolor

Konsolidierte Erfolgsrechnung	20
Konsolidierte Bilanz	21
Konsolidierte Geldflussrechnung	22
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	23
Anhang der Konzernrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	38

Datacolor AG

Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Eigenkapitalnachweis	43
Anhang	44
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	47
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	48

INFORMATIONEN ZUR DATACOLOR AKTIE

Titelinformationen

Voraussichtliches Ex-Datum (vorbehältlich GV-Beschluss)	11. Dezember 2020
Kotierung	SIX Swiss Exchange (Zürich)
Valorennummer	853 104
ISIN	CH0008531045
Reuters	DCN.S
Bloomberg	DCN
Investdata	DCN

Kapitalstruktur

	30.09.2020	30.09.2019
Aktienkapital in CHF	168 044	168 044
Bedingtes Aktienkapital in CHF	16 804	16 804
Anzahl Namenaktien	168 044	168 044
Nominalwert pro Aktie in CHF	1	1
Vinkulierungsbestimmungen	keine	keine
Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out- bzw. up-Klausel	keine	keine

Bedeutende Aktionäre (in %)

	30.09.2020	30.09.2019
Werner Dubach*	64,04%	63,50%
Anne Keller Dubach*	19,70%	19,55%

*Die Aktionäre Werner Dubach und Anne Keller Dubach bilden eine Aktionärsgruppe.

Aktionariatsstruktur (in %)

	30.09.2020	30.09.2019
Bedeutende Aktionäre	83,74%	83,05%
Natürliche Personen	95,13%	95,15%
Juristische Personen	4,87%	4,85%
Dispobestand	1,48%	1,66%

Streuung der Aktien

	30.09.2020	30.09.2019
Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre	Anzahl Aktionäre
1 – 100	482	483
101 – 1 000	23	24
1 001 – 10 000	6*	6*
>10 000	2	2
Gesamt	513	515

*inkl. Aktien im Eigenbestand der Datacolor AG

Aktienpreisangaben in CHF

	2019/20	2018/19
Erster Handelstag	665,00 (02.10.2019)	815,00 (10.10.2018)
Tiefst	510,00 (08.09.2020)	630,00 (18.04.2019)
Höchst	740,00 (13.01.2020)	820,00 (diverse Daten)
Letzter Handelstag	520,00 (29.09.2020)	655,00 (30.09.2019)
Durchschnittskurs	590,72	706,47
Marktkapitalisierung in CHF Mio. per 30. September	85,90	107,50

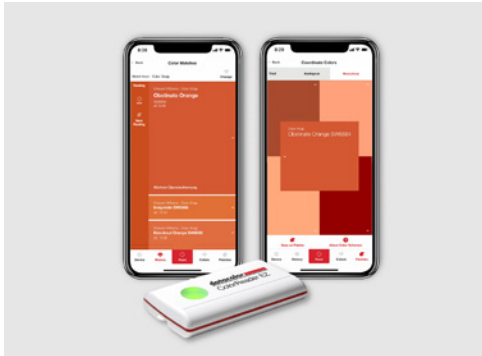
KENNZAHLEN DATACOLOR

in Mio. USD	2019/20	2018/19
Nettoumsatz	61,0	78,8
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-22,5%	-2,9%
EBITDA	1,8	7,5
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-75,5%	-9,7%
in % des Nettoumsatzes	3,0%	9,6%
EBIT	0,3	5,6
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-95,5%	-9,5%
in % des Nettoumsatzes	0,4%	7,1%
Jahresverlust/-gewinn	-0,6	3,6
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-118,0%	-12,6%
in % des Nettoumsatzes	-1,1%	4,5%
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals	-1,4%	8,0%
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1,3	8,4
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-115,6%	34,8%
in % des Nettoumsatzes	-2,1%	10,7%
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5,0	-2,6
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	92,7%	-52,5%
in % des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit	380,5%	-30,7%
Free Cash Flow	-6,3	5,8
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-207,9%	627,3%
in % des Nettoumsatzes	-10,3%	7,4%
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	401	426
Personalaufwand	30,2	36,4
Total Aktiven	65,9	71,9
Eigenkapital	45,3	45,3
in % der Aktiven	68,7%	63,1%
Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen	41,6	44,2
Angaben pro Aktie¹⁾		
Durchschnittliche Anzahl Aktien	165 589	163 861
Verlust/Gewinn pro Aktie in USD (unverwässert)	-3,88	21,84
Free Cash Flow pro Aktie in USD	-37,98	35,56
Eigenkapital pro Aktie in USD	273,38	276,73
Dividende pro Aktie in CHF ²⁾	7,00	15,00
Aktienkurs per 30.09. in CHF	520,00	655,00
Rendite in % ³⁾	1,0%	2,3%

¹⁾ Berechnet aufgrund der durchschnittlich ausstehenden Anzahl Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz).

²⁾ Gemäss Antrag des Verwaltungsrates vom 03. November 2020.

³⁾ Ausschüttung in Prozent des Aktienkurses per 30. September 2020.



ColorReader EZ



ColorReader Family



ColorReader EZ



Datacolor 20D



Datacolor SpectraVision V



Datacolor 800 Spectrophotometer



Datacolor SpiderX Elite



SpyderX Photo Kit

Bericht des Verwaltungsrates

Im Geschäftsjahr 2019/20 feierte Datacolor mit dem 50-jährigen Bestehen ein besonderes Jubiläum. Diese erfolgreiche Entwicklung verdanken wir der Treue unserer Kunden und Partner sowie dem Einsatz unserer Mitarbeitenden. Die meisten Jubiläumsaktivitäten werden wegen der Pandemie jedoch erst im kommenden Jahr stattfinden.

Nach einem guten Start in das Jubiläumsjahr, wendete sich im zweiten Quartal das Blatt. Die von der Regierung in China zur Eindämmung der Pandemie verordnete vierwöchige Schliessung der Wirtschaft zwischen Januar und Februar 2020 beeinträchtigte die Produktion der Datacolor in Suzhou und die Verkaufsaktivitäten nachhaltig. Bereits gegen Ende des ersten Semesters flachte der Auftragseingang ab und im zweiten Halbjahr hinterliess der von der Pandemie verursachte weltweite Wirtschaftsabschwung deutliche Spuren im Umsatz und im Ergebnis der Datacolor. Aufgrund der weltweit stark eingeschränkten Geschäftstätigkeit brachen die Verkäufe zu Beginn des zweiten Semesters sogar um mehr als die Hälfte ein.

Datacolor hatte bereits Ende 2019 ein Programm zur Straffung der Organisation und Steigerung der Effizienz angestossen. Dies ermöglichte es dem Management, umgehend konsequent mit gezielten organisatorischen Massnahmen und Kostensenkungen auf den Wirtschaftseinbruch zu reagieren. Obwohl die hohen Einmalkosten für diese Reorganisation die Erfolgsrechnung belasteten, erzielte Datacolor im Geschäftsjahr 2019/20 operativ ein Plus. Ungünstige Wechselkurse führten trotz einer positiven Entwicklung des Anlageportfolios zu einem negativen Finanzergebnis und einem geringen Nettoverlust.

Strategische Investitionen in die langfristige Weiterentwicklung der innovativen Farbmanagement-technologie und in den Ausbau des umfassenden Produktesortiments von Datacolor blieben von den einschneidenden Kostensenkungen weitgehend ausgenommen. Im Berichtsjahr hat Datacolor mehrere hochpräzise Produkte für Kunden in der Textil- und Bekleidungs-, Farben-, Lack- und Kunststoffindustrie sowie für den Consumer-Markt eingeführt. Weiter wurde die Verkaufsorganisation in China verstärkt, nachdem sich dieser wichtige Absatzmarkt wieder gut von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie erholt hat und der Umsatz beinahe wieder dem früheren Wert entspricht.

Datacolor ist mit der verkleinerten und verjüngten Geschäftsleitung, der gestrafften Organisation, ihrer hohen Liquidität und einem soliden Eigenkapital sowie dem erfolgreichen Sortiment mit benutzerfreundlichen Hard- und Softwareprodukten für das präzise Farbmanagement gut gerüstet, um auf den Wachstumspfad zurückzukehren und die anspruchsvollen Renditeziele zu erreichen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Datacolor über die finanziellen und personellen Voraussetzungen verfügt, um ihre weltweit führende Stellung dynamisch auszubauen. Er schlägt deshalb der Generalversammlung vor, trotz des unbefriedigenden Jahresergebnisses eine Dividende von CHF 7 pro Aktie auszuschütten, dies auch im Hinblick auf das 50-jährige Bestehen der Firma.



Werner Dubach
Präsident des Verwaltungsrates

DATACOLOR IM GESCHÄFTSJAHR 2019/20

Schwieriges Marktumfeld belastet Geschäftsjahr – Organisation gestrafft

Datacolor feierte im Geschäftsjahr 2019/20 mit ihrem 50-jährigen Bestehen ein ausserordentliches Jubiläum. Die meisten Aktivitäten im Zusammenhang mit diesem besonderen Anlass wurden wegen der Pandemie jedoch auf das kommende Jahr verschoben.

Nach einem guten Start in das Geschäftsjahr 2019/20 wurden die Produktion von Datacolor in Suzhou und Verkaufsaktivitäten vom Entscheid Chinas, die Wirtschaft zur Eindämmung der Pandemie während vier Wochen im Januar und Februar 2020 vollständig zu schliessen, nachhaltig beeinträchtigt. Der von den Lockdowns in weiteren Märkten verursachte globale Wirtschaftsabschwung belastete den Umsatz und das Ergebnis der Datacolor im Geschäftsjahr 2019/20 massgeblich. Der Auftragseingang flachte bereits gegen Ende des ersten Semesters ab und entwickelte sich aufgrund der weltweit stark eingeschränkten Geschäftstätigkeit während der zweiten Jahreshälfte auf tiefem Niveau. Der Nettoumsatz lag mit USD 61,0 Mio. (Geschäftsjahr 2018/19: USD 78,8 Mio.) um -22,5% und in Lokalkährung um -21,3% unter dem Vorjahr. Das strikte Kostenmanagement ermöglichte dennoch eine ansprechende Bruttogewinnmarge von 61,8% (65,7%). Dank des bereits Ende 2019 eingeleiteten Effizienzsteigerungsprogramms und tieferer Vergütungen erzielte Datacolor trotz Einmalkosten im Zusammenhang mit der Reorganisation in der Höhe von USD 1,7 Mio. ein positives Betriebsergebnis. Das EBITDA betrug USD 1,8 Mio. (USD 7,5 Mio.), die EBITDA-Marge 3,0% (9,6%), das EBIT USD 0,3 Mio. (USD 5,6 Mio.) und die EBIT-Marge 0,4% (7,1%). Ungünstige Wechselkurse führten trotz einer positiven Entwicklung des Anlageportfolios zu einem negativen Finanzergebnis von USD -0,9 Mio. (USD -1,2 Mio.) und einem Nettoverlust von USD -0,6 Mio. (USD 3,6 Mio.), entsprechend USD -3,88 (USD 21,84) je Aktie. Infolge des notwendigen Personalabbaus nahm die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtsjahr auf 401 ab.

Geschäftsleitung verkleinert und verjüngt

Im Zuge des Effizienzsteigerungsprogramms und der Straffung der Organisation wurden die Funktionen Human Resources und Marketing dem Chief Executive Officer unterstellt. Damit wurde die Geschäftsleitung auf fünf Mitglieder verkleinert und mit dem Eintritt von Kevin Quinn am 1. Oktober 2020 verjüngt. Er übernimmt den Bereich Sales and Marketing Consumer Solutions von Brian Levey, der Anfang 2021 in Pension gehen wird.

Schnelle Erholung in China

Nachdem sich China schneller als andere Märkte von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie erholt

hat, erreichte der Umsatz von Datacolor in diesem wichtigen Absatzmarkt bis zum Ende des Berichtsjahrs beinahe wieder den früheren Wert. Die positive Entwicklung in China widerspiegelt sich deutlich in der geografischen Umsatzaufteilung. Der Anteil der Region Asien-Pazifik nahm auf 38,3% (36,2%) zu. In Europa erzielte Datacolor 34,7% (34,3%) des Umsatzes und der Beitrag aus Nord- und Südamerika ging auf 27,0% (29,5%) zurück.

Neue Produkte für effiziente Arbeitsabläufe der Kunden eingeführt

Strategische Investitionen in die langfristige Weiterentwicklung der innovativen Farbmanagementtechnologie und in den Ausbau des umfassenden Produktsortiments von Datacolor blieben von den einschneidenden Kostensenkungen weitgehend ausgenommen. Die Zahl der Online-Vertriebskanäle wurde markant erweitert und das Angebot vergrössert. Weiter hat Datacolor mehrere hochpräzise Farbmessprodukte für Kunden in der Textil- und Bekleidungs-, Farben-, Lack- und Kunststoffindustrie sowie für den Consumer-Markt eingeführt. Im Jubiläumsjahr wurden ein neues Spyder-Produktbundle sowie Weiterentwicklungen von SpectraVision und der Chip-basierten ColorReader-Produkte vorgestellt. Das neue Spectra-Vision V ist eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Datacolor-Spektralfotometers. Es ermöglicht, auf mehrfarbigen, strukturierten, kleinformigen und unregelmässig geformten Materialien wie Kunststoffgranulate Farbe objektiv zu messen und digital zu übermitteln. Mit ColorReader EZ hat Datacolor nach ColorReader und ColorReader Pro für professionelle Anwender das dritte Mitglied der erfolgreichen, handlich ColorReader-Produktfamilie vorgestellt. Das sehr kleine Messinstrument vereint die fortschrittliche Farbtechnologie von Datacolor in einem ausserordentlich preiswerten und bedienerfreundlichen Produkt für den Consumer-Markt. Es kann mit der ColorReader-App über Bluetooth mit Smartphones eingesetzt werden. Zudem wurde die ColorReader-Technologie bei mehreren Kunden wie zum Beispiel einem führenden nordamerikanischen Hersteller von Premium-Beschichtungen in die Arbeitsabläufe integriert. Die neuen Produkte sind auf grosse Nachfrage gestossen und Datacolor erwartet, dass sie mittelfristig einen massgeblichen Umsatzanteil beisteuern werden.

Starke Bilanz

Am 30. September 2020 verfügte Datacolor über eine starke Bilanz mit einer substanziellen Nettoliquidität (inklusive Finanzanlagen) von USD 41,6 Mio. (30. September 2019: USD 44,2 Mio.). Weiterhin ist Datacolor schuldenfrei. Das Eigenkapital blieb mit USD 45,3 Mio. unverändert zum Vorjahr. Die Eigenkapitalquote nahm markant auf 68,7% zu (30. September 2019: 63,1%).

Datacolor AG

Die Holdinggesellschaft Datacolor AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2019/20 einen Gewinn von CHF 1,1 Mio. (2018/19: CHF 2,6 Mio.). Nach der Ausschüttung der Dividende im Dezember 2019 an die Aktionäre von CHF 2,5 Mio. verfügte die Datacolor AG am 30. September 2020 über ein Eigenkapital von CHF 17,5 Mio. (30. September 2019: CHF 18,2 Mio.). Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, trotz des unbefriedigenden Jahresergebnisses eine Dividende von CHF 7 pro Aktie auszuschütten, dies auch im Hinblick auf das 50-jährige Bestehen der Firma.

Ausblick

Das Management ist überzeugt, dass Datacolor mit der gestrafften und effizienten Organisation, ihrer hohen Liquidität und einem soliden Eigenkapital sowie dem erfolgreichen Produktsortiment gut gerüstet ist, um auf den Wachstumspfad zurückzukehren und die anspruchsvollen Renditeziele zu erreichen. Datacolor verfügt über die finanziellen und personellen Voraussetzungen, um ihre weltweit führende Stellung mit hochpräzisen, auf die Kundenbedürfnisse abgestimmten Hard- und Softwareprodukten zur Messung und Kommunikation von Farbe sowie der effizienten und kundennahen Verkaufs-, Service- und Supportorganisation kontinuierlich auszubauen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen des Managements bezüglich künftiger Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Datacolor lehnt jede Haftung, dass die tatsächlichen Ergebnisse den zukunftsbezogenen Aussagen entsprechen, ab und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

GRUPPENSTRUKTUR

Einleitung

Dieser Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der Datacolor AG gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Corporate-Governance-Richtlinie, RLCG) der SIX Swiss Exchange AG und den Leitlinien und Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die Angaben im vorliegenden Bericht für das Geschäftsjahr 2019/20 datieren, soweit nicht anders angegeben, per 30. September 2020 oder für die auf diesen Termin endende Periode.

Die Informationen zur Corporate Governance sind unter dem folgenden Link abrufbar:
<https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Funktionen und Aufgaben der Datacolor AG

Die Datacolor AG als oberste Holdinggesellschaft der Datacolor Gruppe führt mittels Zielvorgaben, begleitet den Planungsprozess für die Datacolor Gruppe und kontrolliert die Einhaltung der Budgetvorgaben. Nach Genehmigung der Dreijahresplanung und des Budgets durch den Verwaltungsrat der Datacolor AG handelt die Geschäftsleitung innerhalb des Budgets und der Kompetenzregelung eigenverantwortlich. Sie ist für die Konsolidierung, die Finanzierung, das Controlling, das Asset Management sowie die Investor Relations zuständig.

Die Datacolor AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte, schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern. Die Beteiligungsübersicht ist dem Anhang 28 «Beteiligungsübersicht» zu entnehmen; die Angabe der Marktkapitalisierung finden Sie auf Seite 2.

Strategie

Datacolor erbringt weltweit Marktleistungen für industrielle wie auch professionelle und Hobby-Anwendungen in den Bereichen Farbmessung, Farbmanagement, Kommunikation von Farbe und Farbkalibrierung. Datacolor ist mit ihrer schuldenfreien Bilanzstruktur in der Lage, zusätzlich zum organischen Wachstum mit einer offensiven Akquisitionspolitik die langfristig angestrebten Wachstumsziele zu erreichen.

Sie strebt dynamisches Wachstum durch innovative Hard- und Software Produkte, Intensivierung der Marktdurchdringung, Ausbau von Service und Support, Aufbau neuer Märkte sowie Allianzen und Akquisitionen an. Das Angebot umfasst qualitativ und leistungsmässig kompetitive und den Kundenbedürfnissen angepasste Produkte und Systemlösungen mit hohem Wertschöpfungspotential. Die Erbringung von Serviceleistungen für die Hard- und Software Produkte gehört zur Kerntätigkeit.

Die Datacolor strebt die Marktführerschaft in festgelegten Produktgruppen sowie geografischen Märkten an und erbringt ihre Unternehmensleistung mit einer flexiblen, schlanken und kundenorientierten Organisation. Dabei beschränkt Datacolor die Produktionstiefe auf das strategisch Notwendige. Den Vorgaben einer Publikums-gesellschaft Rechnung tragend, wird mit einer stabilen Aktionärsbasis die Verfolgung längerfristiger Ziele angestrebt.

GESELLSCHAFTSORGANE

Verwaltungsrat der Datacolor AG

Werner Dubach, 1943, CH
Präsident, Verwaltungsrat seit 1981
Dipl. Ing. Chem. ETH Zürich
MBA Wharton, University of Pennsylvania
Seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates, Entrepreneur Partners AG
1981–2009 CEO und Delegierter des Verwaltungsrates, Eichhof Holding AG

Jvo Grundler, 1966, CH
Vize-Präsident, Verwaltungsrat seit 2017
Dr. iur. Universität St. Gallen
LL.M. University of Cambridge
Seit 2020 Vize-Präsident des Verwaltungsrates Villiger Söhne Holding AG
Seit 2020 Verwaltungsrat, Lifortis AG
Seit 2019 Verwaltungsrat, Serto Holding AG
Seit 2017 General Counsel und Verwaltungsrat, HIAG Immobilien Holding AG
Seit 2017 Of Counsel, Prager Dreifuss AG
2002–2017 Ernst & Young Legal Services

Anne Keller Dubach, 1956, CH
Verwaltungsrätin seit 2012
Lic. phil. I, Universität Zürich
SEP Stanford Graduate School of Business
Seit 1997 Stiftungsratspräsidentin, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA
2014–2020 Head Art, Swiss Re
2007–2014 Head Corporate Citizenship, Swiss Re

Hans Peter Wehrli, 1952, CH
Verwaltungsrat seit 2001
Prof. em. Dr. oec. publ. Universität Zürich
Seit 2017 emeritierter Professor für Betriebswirtschaftslehre, Universität Zürich
Seit 2014 Verwaltungsrat, Gebäudeversicherung Bern
Seit 1991 Verwaltungsrat der Händi Holding AG
2002–2020 Präsident des Verwaltungsrates, Swiss Prime Site AG
1997–2019 Präsident des Verwaltungsrates, Belimo Holding AG

Thomas Studhalter, 1969, CH
Verwaltungsrat seit 2016
Betriebsökonom HWV Luzern, eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer

Seit 2019 Verwaltungsrat, Eisner Holding AG
Seit 2019 Verwaltungsrat, Bataillard AG
Seit 2018 Verwaltungsrat, Swiss Prime Site AG
Seit 2014 Mitglied Regionaldirektion Zentralschweiz, Partner, BDO AG
2007–2014 Leiter Region Zentralschweiz, Partner, KPMG AG

Hanno Elbraechter, 1980, DE
Verwaltungsrat seit 2018
European Business Program (EBP) Ecole de Management (ESC) de Bordeaux und University of Applied Sciences Münster
Seit 2014 Head of Business Unit Technology, Mitglied der Geschäftsleitung, DKSH
2004–2014 CEO Asia, Deckel Maho Gildemeister



Jvo Grundler, Anne Keller Dubach, Thomas Studhalter, Werner Dubach, Hans Peter Wehrli, Hanno Elbraechter

Geschäftsleitung der Datacolor

Albert Busch, 1967, NL/USA

CEO

BS & MS in Elektrotechnik, Ghent Universität

MS in Industrie Management, Katholische Universität Leuven

Seit 2008 bei Datacolor

Seit Januar 2009 CEO

1991–2008 leitende Funktionen, NV Bekaert SA

Philipp Hediger, 1975, CH

CFO

MS in Business Administration, Universität Freiburg

Seit 2018 bei Datacolor

2016–2017 COO/CFO und Mitglied der Geschäftsleitung, Sequel

2010–2016 CFO, Sequel

2007–2009 Director Financial Reporting, Kofax Group

Nimi Srivastava Meschke, 1974, USA

Vice President Human Resources

*bis Dezember 2019

BS in Management, Universität Rutgers

MS of Human Resource Management, Universität Rutgers

2015–2019 Vice President Human Resources, Datacolor

2011–2015 Director Human Resources, Johnson & Johnson

2009–2011 Human Resources Generalist, Mc Master-Carr Supply Company

2006–2009 Senior Manager HR, The Campbell Soup

Brian Levey, 1957, USA

Vice President Consumer Solutions

BS in Chemie

Seit 1996 bei Datacolor

1984–1996 leitende Funktionen, Beckmann Instruments

Tae Park, 1963, USA

Vice President R&D and Operations

BS in Elektrotechnik & Biomedizintechnik, Universität Pennsylvania

Seit 2010 bei Datacolor

2007–2010 VP Engineering-Operations, Power Medical Interventions

2006–2007 Program & IP Manager, Kovio

Patrice Jaunasse, 1964, FR

Vice President Sales and Support

MS in Engineering Elektrotechnik, Telekom und Computer, ESEO

Seit 2012 bei Datacolor

2002–2011 Geschäftsführer und Vertriebsleiter EMEA, Tektronix

1998–2002 Präsident und Vertriebsleiter, Nettest Telecom Instrumentation

Diane Geisler, 1973, USA

Vice President Marketing

*bis März 2020

MBA, Washington Universität St. Louis

BS in Chemieingenieurwesen, Washington Universität St. Louis

2016–2020 Vice President Marketing, Datacolor

2012–2016 Datacolor, Global Director Product and Market Management

2008–2012 Director Marketing and Business Development, Schneller LLC



Philipp Hediger, Albert Busch, Brian Levey, Patrice Jaunasse, Tae Park

Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden durch die Generalversammlung für eine individuelle Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Bei Neuwahlen tritt der gewählte Kandidat in die Amtszeit des Vorgängers ein. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet die Mitglieder der Kommissionen und das Sekretariat.

Aufgaben

Der Verwaltungsrat ist das oberste Exekutivorgan der Holding. Er fasst die für die grundlegende Tätigkeit bestimmenden Beschlüsse und übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung aus.

Kommissionen

Zur Unterstützung seiner Arbeit hat der Verwaltungsrat Kommissionen geschaffen. Ihnen kommt primär die Aufgabe zu, Geschäfte vorzubereiten und die Umsetzung von Beschlüssen zu überwachen. Überdies kann der Verwaltungsrat den Kommissionen die endgültige Erledigung bestimmter Geschäfte delegieren, sofern es sich hierbei nicht um von Gesetzes wegen unübertragbaren Aufgaben handelt. Der Verwaltungsrat hat zwei Kommissionen, die Finanz- und Auditkommission sowie die Personal- und Entschädigungskommission, sowie das als Aufsichts- und Kontrollinstrument eingesetzte Steuerungskomitee.

- Die Finanz- und Auditkommission bereitet die Finanzplanung, die Budgets sowie die Abschlüsse zuhanden des Verwaltungsrates vor. Sie gibt, unter anderem, Anweisungen und überprüft die Durchführung der Liquiditätsverwendung und des Asset Managements.
- Die Personal- und Entschädigungskommission erarbeitet Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrates. Ferner unterbreitet die Kommission dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Besetzung des CEO und des CFO. Die Kommission legt die fixen und variablen Entschädigungen der obersten Führungsebenen unter Berücksichtigung der Personalmarktsituation, der Leistung sowie der Erreichung gesetzter Ziele fest. Bei der Behandlung der Entschädigung eines Mitglieds der Personal- und Entschädigungskommission tritt dieses in den Ausstand.

Finanz- und Auditkommission: Werner Dubach, Thomas Studhalter, Albert Busch, Philipp Hediger (ohne Stimmrecht).

Personal- und Entschädigungskommission: Dr. Jvo Grundler, Hanno Elbraechter.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Kommissionen

Der Verwaltungsrat tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Hinzu kommen die Sitzungen seiner Ausschüsse und Kommissio-

nen. Die Sitzungen des Verwaltungsrates dauern in der Regel zwischen einem halben und einem ganzen Tag.

2019/20 wurde folgende Anzahl Sitzungen abgehalten:

– Verwaltungsrat	4
– Finanz- und Auditkommission	8
– Personal- und Entschädigungskommission	5

Kompetenzregelung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und leitet sämtliche Geschäfte der Gesellschaft, soweit sie nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglementen einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind. Die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates sind in Art. 716a des Schweizer Obligationenrechts geregelt.

Der Verwaltungsrat delegiert, insofern Gesetz, Statuten und Weisungen des Verwaltungsrates nichts anderes vorsehen, die operationelle Führungsgewalt des Unternehmens an den Chief Executive Officer (CEO) zusammen mit dem Recht, diese weiter zu delegieren. Die Kompetenzregelung zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement der Gesellschaft festgehalten. Das Organisationsreglement kann unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung sind Personen, welche vom Verwaltungsrat ernannt werden.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung berichtet dem Verwaltungsrat in der monatlichen Berichterstattung qualitativ und quantitativ über die aktuelle Geschäftslage, die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnungen sowie über Abweichungen zum jeweiligen Budget. Im Rahmen von vier jährlich stattfindenden Verwaltungsratssitzungen informiert die Geschäftsleitung zusätzlich über wesentliche Geschäftsvorfälle sowie über die Ergebnisse des gruppenweit vollzogenen Managements finanzieller und operativer Risiken.

Die folgenden Funktionen dienen dem Verwaltungsrat zusätzlich als Informations- und Kontrollinstrumente:

- Externe Revisionsstelle KPMG AG, Luzern (Revisionsstelle für die Datacolor AG), deren Prüfung in Übereinstimmung mit schweizerischem Recht und nach den Schweizer Prüfungsstandards einmal pro Jahr erfolgt. Die externe Revisionsstelle trifft sich mindestens einmal pro Jahr mit der Finanz- und Auditkommission zur Besprechung der spezifisch relevanten Themen.
- Interne Revision und Risikomanagement, welche die Existenz und Adäquatheit der internen Kontrollsysteme (IKs) prüfen und kontinuierlich verbessern sowie in einem systematischen Prozess strategische, operative und finanzwirtschaftliche Risiken erfassen sowie Massnah-

men zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung entwickeln und umsetzen. Die Interne Revision wird mindestens einmal pro Jahr in der gesamten Datacolor Gruppe, jedoch themenspezifisch und einheitenabwechselnd durchgeführt. Weitere Informationen sind der Note 15 auf Seiten 31–32 zu entnehmen.

Zulässige Tätigkeiten

Die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist in Art. 24 der Statuten der Datacolor geregelt. Die Statuten können unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Informationen für den Investor

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 168 044 und ist in 168 044 Namenaktien à CHF 1 Nominalwert eingeteilt. Die Namenaktien berechtigen an der Generalversammlung zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch der Datacolor AG mit Stimmrecht eingetragen ist.

Genehmigtes Kapital

Es besteht kein genehmigtes Kapital.

Bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 16 804 (Vorjahr: CHF 16 804) durch Ausgabe von höchstens 16 804 Namenaktien im Nennwert von CHF 1 erhöht. Das bedingte Kapital beträgt maximal CHF 16 804, was 10% Prozent des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

Kapitalveränderungen

In der Berichtsperiode sowie in den zwei vorangegangenen Geschäftsjahren blieb die Kapitalstruktur der Datacolor AG unverändert. Siehe hierzu auch den konsolidierten Eigenkapitalnachweis sowie den Eigenkapitalnachweis der Datacolor AG.

Genussscheine und Partizipationsscheine

Es bestehen keine Genuss- und Partizipationsscheine.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen.

Wandelanleihen und Optionen

Die Datacolor AG hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausstehend.

Aktienkotierung

Die Aktien der Datacolor AG sind unter der Valorennummer 853 104 an der SIX Swiss Exchange Zürich kotiert. Einen Überblick über die Börsenkotierung sowie Angaben

zur Marktkapitalisierung sind den Informationen zur Datacolor Aktie auf Seite 2 zu entnehmen.

Rechtsstellung der Aktionäre

Aktionäre Schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen kraft Gesetzes über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte. Im Bereich der Mitwirkungsrechte werden die aktienrechtlichen Bestimmungen durch die Gesellschaftsstatuten ergänzt. Diese sehen vor, dass die Einberufung der Generalversammlung gemäss OR u.a. durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie durch schriftliche Einladung der eingetragenen Aktionäre erfolgt, dass die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes bis spätestens 40 Tage vor dem Datum der Generalversammlung verlangt werden kann und dass jeder Aktionär seine Aktien an der Generalversammlung – neben dem vom Gesetz vorgesehenen unabhängigen Stimmrechtsvertreter – durch einen schriftlich bevollmächtigten Aktionär vertreten lassen kann.

Stimmrechtsbeschränkung

Stimmberechtigt ist jeder Aktionär, der im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen ist - ausser die Aktien der Geschäftsleitungsmitglieder, die sich in der Sperrfrist befinden. Während 22 Tagen vor der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Eintragung im Aktienbuch

Der Eintrag von Erwerbern ins Aktienbuch der Datacolor AG ist an keine Bedingungen gebunden.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

Beteiligungen an Gesellschaften

Es bestehen keine Beteiligungsquoten an kotierten Gesellschaften. Die Beteiligungsquoten an nicht kotierten Gesellschaften sind auf Seite 37 aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre

Siehe Information zur Datacolor Aktie auf Seite 2. Die Informationen zu jeweiligen Veränderungen bei den Besitz- und Stimmrechtsverhältnissen sind der Webseite der Offenlegungsstelle zu entnehmen:

<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>.

In der Berichtsperiode erfolgten keine Meldungen.

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich Angebotspflicht.

Kontrollwechselklausel

Es besteht keine Kontrollwechselklausel.

Revisionsstelle

Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der Datacolor AG ist die KPMG AG, Luzern gewählt. Das Mandat wird von der Generalversammlung der Datacolor AG auf jeweils ein Jahr vergeben. Der KPMG wurde das Mandat erstmals 1992 übertragen. Der leitende Revisor trat sein Amt 2013/14 an. Der Rotationsrhythmus entspricht maximal der gesetzlichen Vorschrift von sieben Jahren.

Revisionshonorar

Die KPMG erhielt für das Berichtsjahr 2019/20 ein Revisionshonorar von TUSD 231.

Zusätzliche Honorare

Die KPMG hat zusätzlich zum Revisionshonorar für TUSD 54 andere Dienstleistungen erbracht. Der wesentliche Anteil der Zusatzleistungen bezog sich auf steuerliche und zollrechtliche Beratungsleistungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Verwaltungsrat trifft sich mindestens zweimal pro Jahr mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle, wobei u.a. die Planung und Durchführung der Revision, die Risiken und Kontrollen der Datacolor, die wesentlichen Punkte aus den Management Letters, die Berichte zu Spezialprüfungen sowie der Bericht der Revisionsstelle behandelt werden. Zur Steuerung der Revision sowie zur Kontrolle der Umsetzung von Vorschlägen der Revisionsstelle hat der Verwaltungsrat ein Steuerungskomitee eingesetzt, welches aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dem CEO, dem CFO der Datacolor AG sowie dem Mandatsleiter zusammengesetzt ist und das während den Revisionsarbeiten in regelmässigem Abstand zusammenkommt. In der Berichtsperiode wurden drei Sitzungen der Revisionsstelle mit dem Verwaltungsrat abgehalten.

Informationspolitik

Publikationen

Die Datacolor AG publiziert den Halbjahresbericht sowie den ausführlichen Geschäftsbericht nach Swiss GAAP FER. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt mittels Medieninformationen über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Als an der SIX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen untersteht die Datacolor AG insbesondere auch der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht). Informationen der periodischen Berichterstattung sowie Ad-hoc-Publikationen sind neben weiteren Informationen über die Unternehmensgruppe auf der Webseite unter folgendem Link abrufbar:

<https://ir.datacolor.com/medien/>

Termine

Generalversammlung	9. Dezember 2020
Halbjahresbericht	7. Mai 2021
Eckdaten	27. Oktober 2021
Publikation Geschäftsbericht	17. November 2021
Generalversammlung	7. Dezember 2021

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht enthält Angaben zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Datacolor AG. Die Informationen in diesem Vergütungsbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019/20, soweit nichts anderes vermerkt ist. Der Vergütungsbericht wurde gemäss folgenden Regulierungsbestimmungen verfasst: Schweizerisches Obligationenrecht, Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange und «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse.

Gemäss VegüV muss die Generalversammlung über die Vergütungen abstimmen. Die Statuten der Datacolor AG enthalten unter anderem Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Personal- und Entschädigungskommission, die erfolgsabhängigen Vergütungen und die Zuteilung von Beteiligungspapieren an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Die vollständigen statutarischen Regelungen betreffend die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung durch die Generalversammlung (Art. 21), den verwendbaren Zusatzbetrag für die Vergütung der zusätzlichen Mitglieder der Geschäftsleitung, soweit ein genehmigter Gesamtbetrag nicht ausreicht (Art. 22), die Regelung der Grundsätze der Vergütung (Art. 20), die Regeln betreffend Darlehen und Kredite (Art. 23) sowie die Personal- und Entschädigungskommission (Art. 27) sind auf unserer Website unter folgender URL zu finden: <http://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Die ausgerichteten Vergütungen werden gemäss dem Periodisierungskonzept der Rechnungslegung (Accrual-Prinzip, unabhängig vom Zahlungsstrom) offengelegt, das heisst, alle Vergütungen werden in jener Periode (hier Geschäftsjahr) ausgewiesen, in der diese in der Jahresrechnung erfasst werden.

1. Leitlinien

Der Erfolg der Datacolor hängt in hohem Masse von der Qualifikation und dem Engagement ihrer Mitarbeitenden ab. Ziel der Vergütungspolitik ist es, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Mit den leistungsorientierten und insbesondere den aktienbezogenen Komponenten der Vergütung soll zusätzlich das unternehmerische Denken und Handeln gefördert werden. Die wichtigsten Grundsätze sind:

- Die Vergütung ist leistungsabhängig und marktgerecht.
- Die Mitarbeitenden sind am Erfolg beteiligt.
- Die Vergütungsentscheidungen sind fair und transparent.
- Kurz- und langfristig ausgerichtete Vergütungskomponenten stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander.

2. Grundelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats besteht grundsätzlich aus zwei Komponenten:

- fixe Grundvergütung.
- erfolgsabhängiger Bonus in bar.

Die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht grundsätzlich aus drei Komponenten:

- fixe Grundvergütung.
- leistungsabhängiger Bonus in bar (kurzfristig).
- leistungsabhängige Vergütung in Aktien (langfristig).

2.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat

Für die Entschädigung des Verwaltungsrats wurde auf den 07. Dezember 2017 ein Reglement erlassen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, die alle nicht exekutiv tätig sind, beziehen für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung in bar. Diese Grundvergütung besteht aus einem Jahreshonorar, pauschalen Repräsentations- und anderen Spesen, anderen Leistungen gemäss individueller Vereinbarung (namentlich gemäss dem Arbeitsvertrag des Verwaltungsratspräsidenten mit der Datacolor AG Europe) und entsprechenden Sozialversicherungsabgaben. Die Höhe der fixen Entschädigung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Die Höhe der variablen Entschädigung, die ebenfalls in bar ausbezahlt wird, wird durch den Verwaltungsrat nach Abschluss des Geschäftsjahrs festgelegt. Der Verwaltungsrat basiert seinen Entscheid auf dem Geschäftserfolg, das heisst dem inneren Umsatzwachstum (ohne Akquisitionen oder Devestitionen) und dem operativen Gewinn EBIT.

Der Verwaltungsrat hält sich bei der Festlegung der Vergütungen an die Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung.

Bei seinen Entscheidungen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats hat sich der Verwaltungsrat nicht auf Benchmarks gestützt.

Wie im vorangegangenen Geschäftsjahr haben die Verwaltungsräte auch für das Geschäftsjahr 2019/20 das Recht, eine vom Verwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegte Anzahl Datacolor AG Namenaktien aus eigenen Mitteln zu erwerben. Die Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Aufgrund der Sperrfrist erfolgt der Erwerb der Aktien zu einem Diskont. Pro Jahr der Sperrfrist wird der massgebliche Aktienkurs (Schlusskurs SIX Swiss Exchange am Tag nach der Publikation des Jahresberichts) um 6% diskontiert (entsprechend Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Die Begünstigten können erst nach Ablauf der Sperrfrist über die Aktien verfügen. Sie sind jedoch bereits ab Erwerb der Aktien unbeschränkt stimm- und dividendenberechtigt. Wenn ein Verwaltungsratsmitglied den Verwaltungsrat verlässt, nicht wiedergewählt wird oder nicht mehr

zur Wahl steht, hat dies weder Auswirkungen auf dessen Rechte an und aus den Aktien noch auf die Sperrfrist. Da der Erwerb der Aktien zum steuerlich akzeptierten diskontierten Wert und vollumfänglich aus eigenen Mitteln erfolgt, wird der Erwerb der diskontierten Aktien nicht als Vergütung i.S.v. Art. 14 VegüV qualifiziert.

2.2 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus (i) einem fixen Grundsalar in bar, (ii) einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezogenen Bonus in bar, (iii) einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in Form von Beteiligungspapieren sowie (iv) dem Vorsorge- und Sozialaufwand zusammen. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Das fixe Grundsalar wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation und die Erfahrung sowie das Marktumfeld bestimmt.

Seit dem Geschäftsjahr 2015/16 werden beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung 60% der gesamten variablen Vergütung in bar ausgerichtet. Der restliche Anteil der variablen Vergütung, beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern Geschäftsleitung 40%, wird in Namenaktien der Datacolor AG, deren Erwerb den nachfolgend erläuterten Bedingungen unterliegt, ausgerichtet. Mit einer Vestingperiode von drei Jahren für den Erwerb der Aktien soll der langfristige Erfolg des Unternehmens belohnt werden.

Die Kriterien zur Bestimmung der gesamten variablen Entschädigung (kurz- und langfristige Komponenten) sind in verschiedenen vom Verwaltungsrat erlassenen Reglementen festgehalten, wobei diese Kriterien für mehrere Jahre Gültigkeit haben sollen. Die für das Geschäftsjahr 2019/20 gültigen Reglemente wurden auf den 1. Oktober 2019 hin überarbeitet. Die hieraus resultierenden Anpassungen kamen erstmals für das Geschäftsjahr 2019/20 zur Anwendung. Die variable Vergütung wird gemäss den anwendbaren Reglementen wie folgt festgelegt:

Zunächst wird der für die Ausrichtung der leistungsbezogenen Boni zur Verfügung stehende Pool anhand der zwei finanziellen Werttreiber (i) inneres Wachstum des Umsatzes gegenüber Vorjahr und Budget (60% Gewichtsanteil) sowie (ii) operativer EBIT gegenüber Budget (40% Gewichtsanteil) ermittelt. Die Zielgrössen werden vom Verwaltungsrat für eine Periode von einem Jahr im Rahmen des Budgetierungsprozesses festgelegt. Der Pool kann maximal den Umfang von 200% des budgetierten Zielwerts der kurzfristigen Komponente der variablen Entschädigungen erreichen.

Unterschreitet der tatsächlich erzielte EBIT die vom Verwaltungsrat festgelegte Zielgrösse um mehr als 50% (unterer Schwellenwert), wird dem variablen Entschädigungspool nichts gutgeschrieben und es besteht kein Anspruch auf die Auszahlung von variablen leistungsbezogenen Boni. Sollen trotzdem leistungsbezogene Boni ausgezahlt werden, bedarf dies eines Antrags des CEOs und der Genehmigung durch die Personal- und Entschädigungskommission. Überschreiten der tatsächlich erzielte EBIT oder das innere Umsatzwachstum die budge-

tierten Zielgrössen, werden 25% der Überschreitung dem Pool für die variable Entschädigung gutgeschrieben.

Aus dem Pool für die variable Entschädigung werden den Geschäftsleitungsmitgliedern (neben weiteren bonusberechtigten Mitarbeitenden) individuelle leistungsbezogene Boni nach Massgabe der Erfüllung ihrer individuellen Leistungsziele ausgerichtet. Dabei werden im Rahmen des Management-by-Objectives-Prozesses zu Beginn des Jahres messbare individuelle Ziele zwischen dem Präsidenten des Verwaltungsrats und dem CEO sowie zwischen dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung vereinbart.

Die Höhe des leistungsbezogenen Bonus wird somit aufgrund der Erfüllung individueller Leistungsziele und des wirtschaftlichen Erfolgs (inneres Umsatzwachstum, operativer EBIT) des Unternehmens festgelegt. Beim CEO kann der leistungsbezogene Bonus maximal 166% und bei den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung maximal 70 bis 86% des jährlichen Ziellohns erreichen. Dabei wird der Ziellohn bestimmt aus der Summe des festen Entschädigungsanteils und dem budgetierten variablen Anteil.

Für die Partizipation am Pool für die variable Entschädigung ist allein die Erreichung der individuellen Ziele massgeblich. Diese wird bei der Festsetzung des leistungsbezogenen Bonus mit 100% gewichtet.

Die langfristig ausgelegte variable Vergütung an die Geschäftsleitung wird in Form eines Aktienplans mit Datacolor AG Namenaktien ausgerichtet. Die Aktien unterliegen einer Vestingperiode von drei Jahren, d.h. das Eigentum an den Aktien geht erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Zuteilung der Aktien auf den Planteilnehmer über. Gleiches gilt für die Stimmrechte. Die während der Vestingperiode ausgerichteten Dividenden werden den Planteilnehmern nach Ablauf der Vestingperiode ausbezahlt. Nach Ende der Vestingperiode ist grundsätzlich eine Begleichung der erworbenen Aktien in bar vorgesehen, es sei denn, der Planteilnehmer stellt spätestens einen Monat vor Ende der Vestingperiode einen schriftlichen Antrag, die Aktien weiter zu halten. Im Falle der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses verliert der Planteilnehmer alle Aktien, für welche die Vestingperiode noch nicht abgelaufen ist. Im Falle einer unfreiwilligen Kündigung, dem Eintritt in den Ruhestand in beidseitigem Einverständnis oder im Einklang mit den örtlichen Vorschriften, dem Tod oder einer Invalidität tritt für alle bis dahin noch nicht unverfallbar gewordenen Aktien das Vesting ein. Diese Aktien werden alsdann einen Monat nach der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses an die Datacolor AG verkauft.

Pro Jahr der Vestingperiode wird der für die Zuteilung der Aktien massgebliche Aktienkurs um 6% diskontiert (analog Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Der für die Zuteilung der Aktien relevante Kurs ist der volumengewichtete Durchschnittskurs der Periode vom 1. April bis zum 30. September vor Zuteilung der Aktien. Sollten in dieser Zeitspanne weniger als 3 000 Aktien gehandelt worden sein, verlängert sich die Periode auf 12 Monate (1. Oktober bis 30. September).

Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die obligatorische wie überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gelten grundsätzlich die gleichen Spesenregelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden der jeweiligen Konzerngesellschaft. Daneben gilt für die Mitglieder der Geschäftsleitung in der Schweiz ein Zusatzreglement zur Pauschalentschädigung von Repräsentations- und Kleinspesen, das vom zuständigen kantonalen Steueramt genehmigt worden ist. Nur einem Mitglied der Geschäftsleitung wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt, da dies gemäss Arbeitsvertrag grundsätzlich für Mitglieder der Geschäftsleitung nicht vorgesehen ist.

Die Vergütungen der Geschäftsleitung haben sich nach den Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung zu richten.

Bei der Festlegung der Vergütung der Geschäftsleitung sind weder Benchmarks noch Lohnvergleiche zur Anwendung gekommen.

Es besteht kein Arbeitsvertrag mit einer Mindestdauer oder einer Kündigungsfrist von über 6 Monaten. Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung enthalten keine Abgangsentschädigungen.

Geschäftsleitungsmitglieder haben keine dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für wichtige Interessengruppen und bekleiden weder amtliche noch politische Ämter. Es bestehen keine Managementverträge.

3. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem sowie die Kapitalbeteiligungspläne werden von Corporate Human Resources erarbeitet und, nach Prüfung durch den CEO und die Personal- und Entschädigungskommission, dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden keine externen Berater beigezogen.

Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats: Dr. Jvo Grundler (Vorsitz) und Hanno Elbraechter (Mitglied).

Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die Bedingungen der Mandats-/Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident), den CEO und die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder und bestimmt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die jährliche variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Ferner genehmigt der Verwaltungsrat das Vergütungssystem (inklusive der Vergütungs- und Bonusreglemente).

Die Personal- und Entschädigungskommission (i) schlägt die Bedingungen des Arbeits-/Mandatsvertrags sowie die jährliche fixe und variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor, (ii) schlägt auf Antrag des Ver-

waltungsratspräsidenten die Bedingungen der Mandats-/Arbeitsverträge sowie die Zielvergütungen für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats und den CEO zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor und (iii) schlägt auf Antrag des CEO die Bedingungen der Arbeitsverträge, die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Die Personal- und Entschädigungskommission ist zuständig für die Überprüfung und allfällige Überarbeitung des Vergütungssystems.

Der Verwaltungsratspräsident schlägt die Bedingungen der Mandats-/Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (ohne Verwaltungsratspräsident) und den CEO zur Überprüfung durch die Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Er bestimmt die jährliche variable Vergütung für den CEO.

Der CEO schlägt die Bedingungen der Arbeitsverträge und die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Überprüfung durch die Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Nur die Mitglieder des Verwaltungsrats sind wählbar.

Die Personal- und Entschädigungskommission tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, in der Regel viermal jährlich. Im Berichtsjahr trafen sich die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission zu fünf Sitzungen: am 5. November 2019, 5. Dezember 2019, 12. Mai 2020, 17. Juni 2020 und am 1. September 2020 mit einer Sitzungsdauer von einer bis zwei Stunden. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen.

4. Vergütungen für das Geschäfts- und Vorjahr

4.1 Verwaltungsrat

Die gesamten Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats, die nicht der Geschäftsleitung angehören, beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 696 (Vorjahr: TCHF 897). Im Berichtsjahr betrugen die variablen Entschädigungen des Verwaltungsrats 0% (Vorjahr: 13%) der festen Vergütungen. Die konkrete Zusammensetzung der Entschädigung im Berichtsjahr ist in der Tabelle abgebildet:

in TCHF	Entschädigung fix bar	Entschädigungen variabel bar	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
Vergütungen an Verwaltungsrat 2019/20				
Werner Dubach, Präsident	500	0	-	500
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	56	0	-	56
Anne Keller Dubach, Mitglied	35	0	-	35
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	35	0	-	35
Thomas Studhalter, Mitglied	35	0	-	35
Hanno Elbraechter, Mitglied	35	0	-	35
Total	696	0	-	696

in TCHF	Entschädigung fix bar	Entschädigungen variabel bar	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
Vergütungen an Verwaltungsrat 2018/19				
Werner Dubach, Präsident	545	34	-	579
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	70	20	-	90
Anne Keller Dubach, Mitglied	44	13	-	57
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	44	13	-	57
Dr. Fritz Gantert, Mitglied (bis 5.12.2018)	7	0	-	7
Thomas Studhalter, Mitglied	44	13	-	57
Hanno Elbraechter, Mitglied (ab 5.12.2018)	37	13	-	50
Total	791	106	-	897

4.2 Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr beträgt der leistungsbezogene Bonus

der Mitglieder der Geschäftsleitung 0% des fixen Grundsalärs (Vorjahr zwischen 38% und 176%).

in TCHF	Entschädigung fix bar	Entschädigungen variabel bar	Entschädigungen variabel aktienbasiert	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
Vergütungen 2019/20					
An sieben Mitglieder der Geschäftsleitung	1 275	-	-	105	1 380
Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch	324	-	-	21	345

in TCHF	Entschädigung fix bar	Entschädigungen variabel bar	Entschädigungen variabel aktienbasiert	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
Vergütungen 2018/19					
An sieben Mitglieder der Geschäftsleitung	1 688	797	633	135	3 253
Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch	358	315	315	26	1 014

5. Anträge an die Generalversammlung 2020

Gemäss Art. 21 der Statuten wird über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung separat an der Generalversammlung 2020 am 9. Dezember 2020 abgestimmt.

5.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die

Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 in der Höhe von TCHF 850 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das laufende Geschäftsjahr 2020/21: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das laufende Geschäftsjahr 2020/21 in der Höhe von TCHF 500 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

5.2 Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 in der Höhe von TCHF 1 500 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2020/21: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2020/21 in der Höhe von TCHF 1 800 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Gemäss Artikel 22 der Statuten der Datacolor AG steht für Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach der Genehmigung der jährlichen Gesamtvergütung ernannt werden, ein Zusatzbetrag im Sinne von Art. 19 VegüV pro neuem Mitglied im Umfang von maximal 30% des jeweils zuletzt genehmigten Gesamtbetrags für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung pro Geschäftsjahr zur Verfügung, sofern der genehmigte Gesamtbetrag für das entsprechende Geschäftsjahr nicht ausreicht.

6. Leistungen an frühere Organmitglieder

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung wurden im Geschäftsjahr 2019/20 keine Vergütungen geleistet (Vorjahr: TCHF 0).

7. Darlehen und Kredite

Es sind keine Darlehen und Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung per 30. September 2020 ausstehend (Vorjahr: TCHF 0). Es sind keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats sowie an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Organmitgliedern vergeben worden oder ausstehend (Vorjahr: TCHF 0).

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung dürfen nur zu marktüblichen Bedingungen gewährt werden. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Darlehen und Kredite darf CHF 2 Millionen nicht überschreiten.

8. Beteiligungen und Kaderoptionen

Die vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung gehaltene Anzahl Aktien beläuft sich insgesamt auf 142 797 (Vorjahr 141 357).

Der Verwaltungsrat legt die Höhe, Zuteilungs-, Ausübungs- und Verfallsbedingungen der entsprechenden Vergütungen wie maximale und minimale Ausübungsdauer, ungekündigtes Arbeitsverhältnis sowie Rückkaufmöglichkeiten der Gesellschaft bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder eines Kontrollwechsels im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Beträge mit Unterstützung der Personal- und Entschädigungskommission fest.

Am Ende des Berichts- wie auch des Vorjahres bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen, ausser solchen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

	2020 Aktien	2019 Aktien
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		
Werner Dubach, Präsident	107 611	106 711
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	262	162
Anne Keller Dubach, Mitglied	33 101	32 861
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	1 573	1 473
Hanno Elbraechter, Mitglied	100	-
Thomas Studhalter, Mitglied	150	150
Executive Committee	-	-
Total	142 797	141 357



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Luzern

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Datacolor AG für das am 30. September 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Abschnitten 4, 6 bis 8 auf den Seiten 16–18.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Datacolor AG für das am 30. September 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Masciarucci
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 10. November 2020

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TUSD

		2019/20	2018/19
Nettoumsatz	3	61 036 100,0%	78 768 100,0%
Kosten der verkauften Waren		-23 305 -38,2%	-26 998 -34,3%
Bruttogewinn		37 731 61,8%	51 770 65,7%
Vertrieb und Marketing		-19 861 -32,6%	-25 635 -32,5%
Verwaltung		-11 746 -19,2%	-12 676 -16,1%
Forschung und Entwicklung		-5 888 -9,6%	-7 826 -9,9%
Übriges Betriebsergebnis		15 0,0%	-36 0,0%
EBIT¹⁾		251 0,4%	5 597 7,1%
Finanzergebnis	6	-920 -1,5%	-1 209 -1,5%
Ergebnis vor Ertragssteuern		-669 -1,1%	4 388 5,6%
Ertragssteuern	7	26 0,0%	-809 -1,0%
Jahresverlust/-gewinn		-643 -1,1%	3 579 4,5%
		USD	USD
Ergebnis pro Aktie	4		
unverwässert		-3,88	21,84
verwässert		-3,88	21,84
		CHF	CHF
Ergebnis pro Aktie²⁾			
unverwässert		-3,75	21,70
verwässert		-3,75	21,70

¹⁾ "Interest" (Zinsen) beinhaltet weitere Finanzpositionen, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

²⁾ Das Ergebnis pro Aktie in CHF wurde zum entsprechenden Durchschnittskurs der Periode umgerechnet.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TUSD

in TUSD		30.09.2020		30.09.2019	
Aktiven					
Flüssige Mittel	8	13 493	20,5%	21 005	29,2%
Finanzanlagen	9	28 119	42,6%	23 159	32,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	5 768	8,8%	8 889	12,4%
Übrige Forderungen	11	1 218	1,8%	1 562	2,2%
Vorräte	12	6 716	10,2%	6 263	8,7%
Steuer Guthaben		70	0,1%	190	0,3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		167	0,3%	129	0,2%
Umlaufvermögen		55 551	84,3%	61 197	85,1%
Sachanlagen	13	7 952	12,1%	8 926	12,4%
Immaterielle Anlagen	14	1 386	2,1%	842	1,2%
Aktive latente Steuern	7	990	1,5%	908	1,3%
Anlagevermögen		10 328	15,7%	10 676	14,9%
Total Aktiven		65 879	100,0%	71 873	100,0%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 960	4,5%	3 893	5,4%
Laufende Steuerverbindlichkeiten		457	0,7%	1 264	1,8%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	2 922	4,4%	3 136	4,4%
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	12 031	18,3%	16 094	22,4%
Kurzfristige Rückstellungen	19	180	0,3%	243	0,3%
Kurzfristiges Fremdkapital		18 550	28,2%	24 630	34,3%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	1 133	1,7%	1 213	1,7%
Langfristige Rückstellungen	19	623	0,9%	385	0,5%
Passive latente Steuern		305	0,5%	300	0,4%
Langfristiges Fremdkapital		2 061	3,1%	1 898	2,6%
Fremdkapital		20 611	31,3%	26 528	36,9%
Aktienkapital		153	0,2%	153	0,2%
Eigene Aktien		-2 037	-3,1%	-2 863	-4,0%
Kapitalreserven		-4 433	-6,7%	-4 379	-6,1%
Gewinnreserven		51 585	78,3%	52 434	73,0%
Eigenkapital		45 268	68,7%	45 345	63,1%
Total Passiven		65 879	100,0%	71 873	100,0%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TUSD

		2019/20	2018/19
Ergebnis vor Ertragssteuern		-669	4 388
Abschreibungen Sachanlagen	13	1 535	1 862
Amortisation immaterielle Anlagen	14	63	88
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen	13	-7	27
Veränderung Rückstellungen	19	174	-171
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen ¹⁾		1 196	479
(Wertschriftenerfolg)/Wertschriftenverlust	6	-237	716
Zinsertrag	6	-38	-47
Bezahlte Ertragssteuern		-735	-1 555
Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		1 282	5 787
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	3 225	1 317
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen und übrige Forderungen		327	-101
Veränderung Vorräte	12	-397	-132
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-985	463
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und übrige Verbindlichkeiten	17/18	-4 761	1 078
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-1 309	8 412
Investitionen in Sachanlagen	13	-588	-1 069
Devestitionen von Sachanlagen	13	74	78
Investitionen in immaterielle Anlagen	14	-603	-475
Investitionen in Finanzanlagen	9	-15 624	-20 745
Devestitionen von Finanzanlagen	9	10 827	18 770
Erhaltene Zinsen und Dividenden		933	857
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4 981	-2 584
Kauf/Verkauf eigener Aktien		611	-448
Ausübung Kaderoptionen		0	775
Dividendenausschüttungen		-2 569	-2 473
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1 958	-2 146
(Abnahme)/Zunahme der flüssigen Mittel		-8 248	3 682
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr		21 005	17 647
Veränderung flüssige Mittel aus Fremdwährungsumrechnung		736	-324
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	8	13 493	21 005

¹⁾ Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen enthalten vorwiegend Fremdwährungsdifferenzen.

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in TUSD	Aktien- kapital ¹⁾	Eigene Aktien ²⁾	Kapital- reserven ³⁾	Gewinn- reserven ⁴⁾	Umrechnungs- differenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 1.10.2018	153	-3 850	-4 062	52 969	-1 132	51 837	44 078
Dividendenausschüttungen ⁵⁾				-2 473		-2 473	-2 473
Aktienbezogene Vergütungen ⁶⁾		1 395	-476				919
Verkauf eigene Aktien an VR ⁷⁾		943	159				1 102
Kauf eigener Aktien ⁸⁾		-1 351					-1 351
Umrechnungsdifferenzen					-509	-509	-509
Jahresgewinn				3 579		3 579	3 579
Bestand am 30.09.2019	153	-2 863	-4 379	54 075	-1 641	52 434	45 345
Bestand am 01.10.2019	153	-2 863	-4 379	54 075	-1 641	52 434	45 345
Dividendenausschüttungen ⁵⁾				-2 569		-2 569	-2 569
Verkauf eigene Aktien an VR ⁷⁾		1 053	-54				999
Kauf eigener Aktien ⁸⁾		-227					-227
Umrechnungsdifferenzen					2 363	2 363	2 363
Jahresverlust				-643		-643	-643
Bestand am 30.09.2020	153	-2 037	-4 433	50 863	722	51 585	45 268

¹⁾ Das Aktienkapital per 30.09.2020 besteht aus 168 044 (Vorjahr: 168 044) Namenaktien à CHF 1 Nominalwert und ist bewertet zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008.

²⁾ Entspricht 2 917 eigenen Aktien (Vorjahr: 3 983) zum historischen Anschaffungswert, wobei die vor dem 01.10.2008 erworbenen eigenen Aktien zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008 bewertet worden sind.

³⁾ Die Kapitalreserven enthalten die steuerlich anerkannten Kapitaleinlagereserven (siehe hierzu den statutarischen Abschluss der Datacolor AG), den Erfolg resultierend aus der Ausübung von Kaderoptionen sowie den Erfolg aus Veräusserung von eigenen Aktien.

⁴⁾ Die Gewinnreserven beinhalten auch Reserven, die bei einer Ausschüttung Restriktionen unterliegen.

⁵⁾ In der Berichtsperiode wurde pro Aktie eine Dividende von CHF 15 (Vorjahr: CHF 15) ausgeschüttet.

⁶⁾ Die in den Vorjahresperioden zugeteilten Optionen wurden per Gewährungszeitpunkt zum Fair Value bewertet. Der Fair Value der Optionsprämie am Gewährungsdatum wird über den dreijährigen Erdienungszeitraum jährlich im gleichem Umfang als Personalaufwand erfasst und über den Bilanzgewinn verbucht. Alle noch ausstehenden Optionen wurden im Geschäftsjahr 2018/19 eingelöst. Der Verlust aus der Ausübung wurde gegen Kapitalreserve verbucht (Total TUSD 476). Für weitere Informationen zu aktienbezogenen Vergütungen siehe Anhang 21 Kaderbeteiligungsplan sowie den Vergütungsbericht der Datacolor AG auf Seite 14ff.

⁷⁾ Verwaltungsräte haben im Rahmen ihres Kaufrechts 1 440 (Vorjahr: 1 452) Namenaktien aus eigenen Mitteln erworben. Die Differenz zwischen Verkaufspreis (CHF 563) und durchschnittlichem Anschaffungspreis der eigenen Aktien zum Zeitpunkt des Verkaufs (CHF 706) wird über die Kapitalreserve gebucht (Total Verlust TUSD 214). Der massgebliche Diskont, die Differenz zwischen Marktpreis (CHF 670) und Verkaufspreis (CHF 563), stellt nach FER 31/3 eine aktienbezogene Vergütung dar, die im Personalaufwand gegen die Kapitalreserven erfasst worden sind (Total TUSD 160).

⁸⁾ In der Berichtsperiode wurden 374 (Vorjahr: 1 708) Datacolor Namenaktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 588 (Vorjahr: CHF 795) für eine Gesamtsumme von TUSD 227 (Vorjahr: TUSD 1 351) erworben.

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Einleitung

Die Datacolor AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern. Sie ist die Muttergesellschaft der Datacolor Gruppe, einer weltweit führenden Anbieterin von Anwendungen in den Bereichen Farbmessung, -management, -kommunikation und -kalibrierung.

Grundlagen

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde in US Dollar (USD) und auf Tausender gerundet erstellt. Die Konzernrechnungslegung basiert auf dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten), mit Ausnahme von zum Verkehrswert bilanzierten und zu Handelszwecken gehaltenen Finanzanlagen sowie derivativen Finanzinstrumenten.

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen für die Erstellung der Konzernrechnung zu treffen. Dies kann die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung werden jene Gesellschaften vollumfänglich einbezogen, bei denen die Datacolor AG eine direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder die sie anderweitig direkt oder indirekt kontrolliert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Gruppengesellschaften sind mit der Anhangsangabe 28 zu entnehmen.

Am 4. Februar 2020 wurde die Datacolor Holding AG in der Schweiz gegründet und in den Konsolidierungskreis integriert. Es fanden keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Die Datacolor AG und sämtliche in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften schliessen ihre Jahresrechnungen am 30. September ab. Hiervon abweichend schliessen die Datacolor Technologies (Suzhou) Co., Ltd., China, die Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, die Datacolor Color Technologies Trading and Service Company LLC., Türkei, und die Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda., Brasilien, per 31. Dezember sowie die Datacolor Solutions Private Ltd., Mumbai, Indien, per 31. März ab. Für diese werden Zwischenabschlüsse per 30. September in die Konsolidierung einbezogen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Aktiven und Passiven sind nach einheitlichen Grundsätzen bewertet. Konzerninterner Aufwand und Ertrag, konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie wesentliche, noch nicht realisierte Gewinne aus Datacolor gruppeninternen Transaktionen werden eliminiert. Erworbene (veräusserte) Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme konsolidiert (dekonsolidiert).

Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden für die Konsolidierung in US Dollar umgerechnet.

Die Fremdwährungsumrechnung für die konsolidierte Jahresrechnung erfolgt auf der Basis von Stichtagskursen für die Bilanz und von Jahresdurchschnittskursen für die Erfolgs- und Geldflussrechnung. Währungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Ergebnisse der Tochtergesellschaften ergeben, werden erfolgsneutral in den Gewinnreserven berücksichtigt.

In den Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Die aus den Umrechnungen und Transaktionen resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden als Fremdwährungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam gebucht.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Segmentberichterstattung

Datacolor bietet als ein weltweit führendes Unternehmen für digitale Farbmanagementlösungen Software, Hardware und Dienstleistungen für eine präzise Farbwiedergabe bei Materialien, Produkten und Fotoaufnahmen an.

Entsprechend den Budgetvorgaben des Verwaltungsrates erfolgen die Ressourcenallokation sowie die Messung der Zielerreichung durch die funktional organisierte Geschäftsleitung bei der Datacolor ausschliesslich für die Gesamtgruppe. Insofern operiert die Datacolor nur in einem Segment, so dass die unter Swiss GAAP FER 31.8 geforderten Informationen in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz ersichtlich sind.

2 Bewertungsgrundsätze

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz umfasst alle Verkäufe und Dienstleistungen an Dritte. Der Nettoumsatz gilt als realisiert, wenn die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Ei-

gentum der verkauften Produkte und erbrachten Leistung verbunden sind, auf eine Drittpartei übertragen worden sind.

Der wesentliche Umsatzanteil wird durch den Verkauf von Hardwareprodukten sowie Software erzielt, wobei die Ertragsrealisation in Abhängigkeit der gewährten Incoterms vorgenommen wird. Aufgrund der globalen Kundschaft sowie der zahlreichen internationalen Vertriebswege gelangen verschiedene Incoterms zur Anwendung. Demgegenüber werden die Wartungsverträge des Servicegeschäfts, bei denen der Grossteil eine Laufzeit von 12 Monaten hat, proportional über ihre Laufzeit als Umsätze erfasst. Die Datacolor AG sowie ihre Tochtergesellschaften betreiben keine Projektgeschäfte, die eine Abschätzung der Projektrealisierung erfordern würden.

Kaderbeteiligungsplan

Aktienplan

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Grundsalar in bar, einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezogenen Bonus in bar und einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in Form von Beteiligungspapieren zusammen.

Die langfristig ausgelegte variable Vergütung an die Geschäftsleitung wird in Form eines Aktienplans mit Datacolor AG Namenaktien ausgerichtet. Die Aktien unterliegen einer Vestingperiode von drei Jahren, d.h. das Eigentum an den Aktien geht erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Zuteilung der Aktien auf den Planteilnehmer über. Gleiches gilt für die Stimmrechte. Die während der Vestingperiode ausgerichteten Dividenden werden den Planteilnehmern nach Ablauf der Vestingperiode ausbezahlt. Nach Ende der Vestingperiode ist grundsätzlich eine Begleichung der erworbenen Aktien in bar vorgesehen, es sei denn, der Planteilnehmer stellt spätestens einen Monat vor Ende der Vestingperiode einen schriftlichen Antrag, die Aktien weiter zu halten. Im Falle der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses verliert der Planteilnehmer alle Aktien, für welche die Vestingperiode noch nicht abgelaufen ist. Im Falle einer unfreiwilligen Kündigung, dem Eintritt in den Ruhestand in beidseitigem Einverständnis oder im Einklang mit den örtlichen Vorschriften, dem Tod oder einer Invalidität tritt für alle bis dahin noch nicht unverfallbar gewordenen Aktien das Vesting ein. Diese Aktien werden alsdann einen Monat nach der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses an die Datacolor AG verkauft.

Pro Jahr der Vestingperiode wird der für die Zuteilung die Aktien massgebliche Aktienkurs um 6% diskontiert (analog Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Der für die Zuteilung der Aktien relevante Kurs ist der volumengewichtete Durchschnittskurs der Periode vom 1. April bis zum 30. September vor Zuteilung der Aktien. Sollten in dieser Zeitspanne weniger als 3 000 Aktien gehandelt worden sein, verlängert sich die Periode auf 12 Monate (1. Oktober bis 30. September).

Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jedes Jahr neu zum Durchschnittspreis der Datacolor Namenaktien der letzten 6

Monate respektive 12 Monate bewertet und über die Sperrfrist von 3 Jahren ab Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet und als Verbindlichkeit abgegrenzt.

Optionsplan

Bei dem im Vorjahr ausgelaufenen Optionsplan war die Optionsprämie fixiert; der Ausübungspreis wurde mittels des Black-Scholes Modells ermittelt. Nach Ablauf einer Sperrfrist von drei Jahren konnten die Optionen innerhalb weiterer sieben Jahre ausgeübt werden. Die Optionen wurden bei der Ausübung mit Datacolor Namenaktien beglichen. Die Optionen waren an keine weiteren Bedingungen geknüpft.

Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Abweichungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes.

Latente Steuerguthaben aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um den Steuervorteil aus der Verlustverrechnung zu realisieren.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum sowie bei Vorliegen von Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte von Aktiven wird der erzielbare Wert dieser Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungswert und dem Nutzwert. Der Nettoveräusserungswert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräusserungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cash Flows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

Personalvorsorgepläne

Die Gesellschaften der Datacolor Gruppe unterhalten verschiedene Personalvorsorgepläne gemäss den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Diese Pläne sind von der Datacolor Gruppe finanziell unabhängig. Sie decken den grössten Teil der Mitarbeitenden ab und erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

Bei den Vorsorgeeinrichtungen der Datacolor Gruppe handelt es sich um externe Versicherungs- und Sparkassenlösungen oder Gemeinschaftsstiftungen, bei denen

für die Datacolor Gruppe neben den laufend geschuldeten und verbuchten Beiträgen keine weiteren Leistungsverpflichtungen bestehen.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten..

Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Handelsbestände an marktgängigen leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu direkt am Markt erhältlichen Verkehrswerten bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis erfasst werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beiträgen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen und einer auf Erfahrungswerten basierenden, nach Fälligkeitsdatum gestaffelten Pauschalwertberichtigung. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderungen das Ausfallrisiko ansteigt.

Vorräte

Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert. Einem allfällig tieferen Nettomarktwert der Vorräte (verlustfreie Bewertung) wird Rechnung getragen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Wertberichtigungen auf Vorräten werden spezifisch aufgrund betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen und pauschal auf Basis des Lagerumschlags gebildet.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen umfasst die Kategorien Gebäude, Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairment). Grundstücke werden nur abgeschrieben, wenn die periodische Bewertung eine nachhaltige Wertbeeinträchtigung ergibt. Wesentliche Bestandteile von Anlageobjekten, die unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden als separate Objekte abgeschrieben. Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear nach betriebswirtschaftlichen Kriterien, entsprechend den in den Bewertungsgrundsätzen festgelegten Nutzungsdauern. Diese sind im Wesentlichen:

Gebäude	30 – 40 Jahre
Maschinen, Anlagen und Einrichtungen	3 – 10 Jahre
Anlagen	10 – 20 Jahre
Instrumente für Demonstrationszwecke	3 Jahre
IT	3 – 7 Jahre
Einrichtungen	10 – 20 Jahre
Fahrzeuge	5 – 12 Jahre

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen umfasst die Kategorien Goodwill, aktivierte Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen sowie Marken, Lizenzen und Patente.

Goodwill: Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem Marktwert der gekauften, anteiligen, identifizierbaren Netto-Aktiven. Materiel-ler Goodwill wird über eine Periode von fünf bis maximal zwanzig Jahren linear amortisiert.

Marken, Lizenzen und Patente: Sie werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Aufwendungen für intern erarbeitete Marken werden als Aufwand in der laufenden Periode erfasst. Marken, Lizenzen und Patente werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert. Aktivierte Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, wenn kumulativ die nachstehend genannten Bedingungen erfüllt sind: Die Entwicklungskosten sind identifizierbar und stehen in der Verfügungsgewalt von Datacolor, bringen einen messbaren Nutzen über eine Zeitspanne von mehr als einem Jahr, die Aufwendungen können separat erfasst und gemessen werden und es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung nötigen Mittel zur Verfügung stehen. Übrige immaterielle Anlagen enthalten im Wesentlichen Software und werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden je nach Laufzeit als kurzfristige oder langfristige Finanzanlagen bzw. Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die Datacolor AG sowie ihre Gruppengesellschaften wenden kein Hedge Accounting an. Somit wird auch der wirksame Teil der Marktschwankungen bis zur bilanzmässigen Erfassung eines abgesicherten Grundgeschäftes erfolgswirksam im Finanzergebnis der Erfolgsrechnung erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz zum Verkehrswert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen mit unbestimmter Fälligkeit oder nicht definitiv bestimmbarer Höhe gebildet, soweit diese auf ein vergangenes Ereignis zurückzuführen sind und ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Betrag bestimmt sich nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses. Die Unterteilung in kurzfristige und langfristige Rückstellungen basiert auf der Annahme, dass eine Inanspruchnahme innerhalb eines Jahres oder später wahrscheinlich ist.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zu historischen Anschaffungskosten als Minusposten des Aktienkapitals ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden aufgrund der Wahr-

scheinlichkeit und Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet und im Anhang offengelegt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Die in der Folge aufgeführten Werte sind in Tausend US Dollar (TUSD) dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

3 Zusatzinformationen

Geografische Informationen

in TUSD	2019/20	in % des Totals	2018/19	in % des Totals
Nettoumsatz mit Dritten	61 036	100,0%	78 768	100,0%
Europa	21 216	34,7%	26 983	34,3%
Amerika	16 467	27,0%	23 237	29,5%
Asien/Pazifik	23 353	38,3%	28 548	36,2%
in TUSD	30.09.2020	in % des Totals	30.09.2019	in % des Totals
Aktiven	65 879	100,0%	71 873	100,0%
Europa	38 440	58,3%	44 223	61,6%
Amerika	10 795	16,4%	11 954	16,6%
Asien/Pazifik	16 644	25,3%	15 696	21,8%
	2019/20	in % des Totals	2018/19	in % des Totals
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	401	100,0%	426	100,0%
Europa	86	21,4%	85	20,0%
Amerika	121	30,2%	143	33,5%
Asien/Pazifik	194	48,4%	198	46,5%

4 Verlust/Gewinn pro Aktie (EPS)

in TUSD	2019/20	2018/19
Jahresverlust/-gewinn	-643	3 579
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	165 589	163 861
Basisergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD	-3,88	21,84
Verwässerungseffekt: Anzahl Aktien	0	0
Bereinigte durchschnittliche Anzahl Aktien für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie	165 589	163 861
Verwässertes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD	-3,88	21,84

Der Verlust/Gewinn pro Aktie wurde aus dem Verlust/Gewinn der Datacolor Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

Der verwässerte Verlust/Gewinn pro Aktie berücksichtigt Verwässerungseffekte, die durch die Ausübung von Kaderoptionen entstehen können. Es bestehen keine offenen Kaderoptionen.

5 Personalaufwand

in TUSD	2019/20	2018/19
Löhne und Saläre	22 298	28 919
Sozialversicherungsbeiträge	4 632	5 160
Personalvorsorgeaufwand 20	802	743
Übriger Personalaufwand	2 427	1 577
Personalaufwand	30 159	36 399

6 Finanzergebnis

in TUSD	2019/20	2018/19
Zinsertrag	38	47
Wertschriftenerfolg	237	-716
Fremdwährungsgewinne	2 644	688
Fremdwährungsverluste	-3 839	-1 228
Finanzergebnis	-920	-1 209

Der Nettofremdwährungsverlust von TUSD 1 195 resultiert hauptsächlich aus den Umrechnungsverlusten auf Wertschriften.

7 Ertragssteuern

in TUSD	2019/20	2018/19
Laufende Ertragssteuern	-61	-605
Latente Ertragssteuern	87	-204
Ertragssteuern	26	-809

Die latenten Steueraktiven von TUSD 990 (Vorjahr: TUSD 908) umfassen im Wesentlichen temporäre Differenzen zwischen Steuer- und Swiss GAAP FER-Bilanzen.

Für die Bestimmung der latenten Steueraktiven und -passiven wurde ein Konzernsteuersatz von durchschnittlich 20% (Vorjahr: 20%) verwendet.

Der Effekt aus der Veränderung von steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen auf die Ertragssteuern ist in nachfolgender Tabelle abgebildet:

in TUSD	2019/20	%
Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-643	96%
Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	554	-83%
Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen	115	-17%
Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	26	-4%

in TUSD	2018/19	%
Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-1 132	26%
Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	0	0%
Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen	323	-8%
Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-809	18%

Die Aktivierung der Effekte aus steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen wird jährlich neu beurteilt und basiert auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements. Die Gesamtsumme der steuerlich nutzbaren Verlustvorträge beträgt

USD 13,9 Mio. (Vorjahr: USD 12,1 Mio.) und diese sind im Wesentlichen unbegrenzt nutzbar. Für diese Verlustvorträge wurden jedoch keine latenten Steueraktiven erfasst, der Steuerwert dieser Verlustvorträge beträgt USD 3,1 Mio. (Vorjahr: USD 3,5 Mio.).

8 Flüssige Mittel

in TUSD	30.09.2020	30.09.2019
Kasse, Post	0	30
Banken	13 493	20 975
Flüssige Mittel	13 493	21 005

Bank- und Postkonten wurden zu marktüblichen Konditionen verzinst.

9 Finanzanlagen

in TUSD	30.09.2020	30.09.2019
Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	28 119	23 159
Kurzfristige Finanzanlagen	28 119	23 159

In der Berichtsperiode wurden netto TUSD 4 797 in marktgängige kurzfristige Finanzanlagen aus Renditeüberlegungen investiert. In der Vorperiode wurde ein Betrag von TUSD 1 975 investiert. Diese Finanzanlagen unterliegen verschiedenen Anlagerisiken. Siehe hierzu Anhang 15 Risikomanagement und interne Kontrollen.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TUSD	30.09.2020		30.09.2019	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	6 593	100%	9 845	100%
Wertberichtigung für allfällige Verluste auf Forderungen	-825	-13%	-956	-10%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 768	87%	8 889	90%

11 Übrige Forderungen

in TUSD	30.09.2020		30.09.2019	
Übrige Forderungen gegenüber				
– Dritten	455	37%	488	31%
– staatlichen Stellen	315	26%	286	18%
– Vorsorgeeinrichtungen	37	3%	27	2%
– Nahestehende	60	5%	49	3%
Geleistete Vorauszahlungen an Dritte	351	29%	712	46%
Übrige Forderungen	1 218	100%	1 562	100%

12 Vorräte

in TUSD	30.09.2020		30.09.2019	
Halb- und Fertigfabrikate	6 652	62%	5 287	61%
Handelswaren	4 133	38%	3 387	39%
Vorräte brutto	10 785	100%	8 674	100%
Wertberichtigung	-4 069	-38%	-2 411	-28%
Vorräte netto	6 716	62%	6 263	72%

13 Entwicklung der Sachanlagen

in TUSD	Betriebliche Liegenschaften	Übrige mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungs- und Herstellkosten			
Bestand am 01.10.2018	13 650	10 269	23 919
Zugänge	94	975	1 069
Abgänge	0	-1 398	-1 398
Umrechnungsdifferenzen	-10	-141	-151
Bestand am 30.09.2019	13 734	9 705	23 439
Zugänge	114	474	588
Abgänge	0	-400	-400
Umrechnungsdifferenzen	15	180	195
Bestand am 30.09.2020	13 863	9 959	23 822
Kumulierte Abschreibungen			
Bestand am 01.10.2018	7 144	6 928	14 072
Zugänge	556	1 306	1 862
Abgänge	0	-1 293	-1 293
Umrechnungsdifferenzen	-10	-118	-128
Bestand am 30.09.2019	7 690	6 823	14 513
Zugänge	395	1 140	1 535
Abgänge	0	-333	-333
Umrechnungsdifferenzen	15	140	155
Bestand am 30.09.2020	8 100	7 770	15 870
Nettobuchwerte			
Bestand am 30.09.2019	6 044	2 882	8 926
Bestand am 30.09.2020	5 763	2 189	7 952

Übrige mobile Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Aus den Abgängen des Sachanlagevermögens resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn vor Steuern in der Höhe von TUSD 7 (Vorjahr: Verlust TUSD 27).

14 Entwicklung der immateriellen Anlagen

in TUSD	Aktiviert Entwicklungs- kosten und übrige immaterielle Anlagen	Marken, Lizenzen, Patente	Total
Anschaffungs- und Herstellkosten			
Bestand am 01.10.2018	8 985	221	9 206
Zugänge	451	24	475
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-122	0	-122
Bestand am 30.09.2019	9 314	245	9 559
Zugänge	570	33	603
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	376	0	376
Bestand am 30.09.2020	10 260	278	10 538
Kumulierte Amortisationen			
Bestand am 01.10.2018	8 682	68	8 750
Zugänge	77	11	88
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-121	0	-121
Bestand am 30.09.2019	8 638	79	8 717
Zugänge	63	0	63
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	372	0	372
Bestand am 30.09.2020	9 073	79	9 152
Nettobuchwerte			
Bestand am 30.09.2019	676	166	842
Bestand am 30.09.2020	1 187	199	1 386

Aktiviert Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen umfassen im Wesentlichen das gruppenweit genutzte ERP und Software-Lösungen.

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Betrag von TUSD 5 888 (Vorjahr: TUSD 7 826) wurden, mit Ausnahme der nachfolgend genannten Aktivierungen, analog des Vorjahres keine kapitalisiert, da die hierfür notwendigen Aktivierungskriterien nicht erfüllt waren (vgl. Bewertungsgrundsätze).

In der Berichtsperiode wurden aktiviert Entwicklungsleistungen und übrige immaterielle Anlagen in der Höhe von TUSD 570 (Vorjahr: TUSD 451) verbucht. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen in eine Consultant Software.

15 Risikomanagement und Interne Kontrollen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen operativen und strategischen Risiken ausgesetzt, die im Rahmen eines zentralisierten Risikomanagement Prozesses fortlaufend beurteilt werden. Aufgrund der Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit und einer potenziellen Auswirkung findet eine Klassifizierung der Risiken statt, der die Entwicklung von Massnahmenplänen zur Risikoreduzierung und / oder -vermeidung folgt. Ein konsolidierter Risikoreport wird jährlich dem Verwaltungsrat zur Überprüfung vorgelegt.

Für identifizierte Risiken, die aus dem Rechnungswesen und der finanziellen Berichterstattung entstehen, wird eine Risikobeurteilung vorgenommen. Durch das gruppenweite interne Kontrollsystemrahmenkonzept über die finanzielle Berichterstattung werden relevante Kontrollmassnahmen definiert, die einer Reduktion des finanziellen Risikos dienen. Ebenso verfolgt die Datacolor Gruppe das Ziel, mittels bestehender Führungsrichtlinien und -prozesse ein Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen disziplinierten Umgang mit den sachgerechten Risiken gewährleistet.

Unter den finanziellen Risiken werden Kredit-, Anlage-, Illiquiditäts-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken subsumiert.

Kredite

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Im Bereich der Kreditrisiken erfolgt das Risikomanagement grundsätzlich durch eine angemessene laufende Überwachung des Tagesgeschäftes sowie eine entsprechende Risikobeurteilung bei Abschluss einer Transaktion.

Angesichts der Vielzahl von Kunden aus unterschiedlichen geografischen Regionen ist das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen grundsätzlich moderat. Gleichwohl sieht das Risikomanagement eine kundenindividuelle Kreditwürdigkeitsprüfung bei Überschreiten einer gewissen Transaktionslimite bzw. Ausstandshöhe offener Forderungen vor.

Finanzanlagen

Die Datacolor investiert kurzfristig operativ nicht benötigte liquide Mittel in verschiedene Finanzanlagen zur Renditeoptimierung, wobei verschiedene Einflussfaktoren auf deren Wertentwicklung potenziell Einfluss nehmen. Den Rahmen für die Investitionsentscheidungen setzt eine intern erlassene Anlagerichtlinie, die unter anderem Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Anlagekategorien sowie der –diversifikation beinhaltet.

Liquidität

Das zentrale Liquiditätsmanagement trägt Sorge, dass die Datacolor Gruppe jederzeit über ausreichende Liquidität für die zeitgerechte Bedienung bestehender Zahlungsverpflichtungen verfügt. In diesem Kontext hat die Gruppenleitung Richtlinien und Prozesse für eine an den Bedürfnissen ausgerichtete Liquiditätsplanung implementiert..

Fremdwährungen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken treten bei Transaktionen auf, die in von der Funktionalwährung der betroffenen Gesellschaft abweichenden Währungen vollzogen werden, insbesondere bei Wareneinkäufen und -verkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in EUR und USD abgewickelt. Die einzelnen Gesellschaften planen regelmässig die erwarteten Zahlungsströme in Fremdwährung und berichten diese an die Gruppenleitung.

Die Differenz zwischen Zahlungsein- und -ausgängen in einer spezifischen Fremdwährung ist für die wesentlichen Währungsräume, im besonderen des USD und EUR, nicht unwesentlich. Verbleibende Nettopositionen werden daher durch die Gruppenleitung permanent überwacht und im Bedarfsfall selektiv durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Zur Umrechnung in US Dollar wurden bei den wichtigsten Währungen in der Gruppe folgende Kurse verwendet:

Währung	Einheit	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		30.09.2020	30.09.2019	2019/20	2018/19
CHF	1	1,09	1,01	1,03	1,01
EUR	1	1,17	1,09	1,11	1,13
GBP	1	1,29	1,23	1,27	1,28
CNY	1	0,15	0,14	0,14	0,15

Zinsen

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko – ein Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern – sowie ein zinsbedingtes Risiko aus einer potenziellen Änderung des Marktwertes eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes.

Die Konzernrechnung der Datacolor Gruppe weist per 30. September 2020 keine Finanzverbindlichkeiten auf, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen würden.

16 Finanzverbindlichkeiten

in TUSD	30.09.2020	30.09.2019
Verfügbare Kreditlimiten (CHF 14,75 Mio.)	16 011	6 784
Unbenutzte Kreditlimiten (CHF 14,75 Mio)	16 011	6 784

Der Datacolor Gruppe stehen unbenutzte Kreditlimiten über CHF 14,75 Mio. (Vorjahr: CHF 6,75 Mio.) zur Verfügung.

17 Übrige Verbindlichkeiten

in TUSD	30.09.2020	30.09.2019
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
– staatlichen Stellen	337	692
– Dritten	296	273
– Geschäftsleitung	246	291
Erhaltene Vorauszahlungen von Dritten	2 043	1 880
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 922	3 136
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 133	1 213
Übrige Verbindlichkeiten	4 055	4 349

Aus dem Kaderbeteiligungsplan (Aktienplan) ergibt sich eine Verbindlichkeit von TUSD 718 (Vorjahr: TUSD 688), davon sind TUSD 246 (Vorjahr: TUSD 291) als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und TUSD 472 (Vorjahr: TUSD 397) als langfristiger Anteil unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Siehe hierzu Anhang 2 Bewertungsgrundsätze sowie Anhang 21 Kaderbeteiligungsplan.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

in TUSD	30.09.2020	30.09.2019
Umsatzabgrenzung Serviceverträge und Warensendungen	7 510	7 781
Personalbezogene Abgrenzungen	1 909	5 702
Jahresabschluss (Revision, Steuerberatung, Buchführung)	524	406
Sonstige Aufwandabgrenzungen	2 088	2 205
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 031	16 094

19 Rückstellungen

in TUSD	Garantiefälle	Übrige	Total
Bestand am 01.10.2018	405	411	816
Zugänge	351	3	354
Verwendung	-405	-121	-526
Umrechnungsdifferenzen	0	-16	-16
Bestand am 30.09.2019	351	277	628

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

Kurzfristige Rückstellungen	243	0	243
Langfristige Rückstellungen	108	277	385

Bestand am 01.10.2019	351	277	628
Zugänge	471	24	495
Verwendung	-351	0	-351
Umrechnungsdifferenzen	9	22	31
Bestand am 30.09.2020	480	323	803

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

Kurzfristige Rückstellungen	180	0	180
Langfristige Rückstellungen	300	323	623

Die Rückstellung für Garantiefälle deckt potenzielle wirtschaftliche Aufwendungen ab, mit denen am Bilanzstichtag aufgrund der Beobachtung von vergangenen Garantiefällen zu rechnen ist. In die Kalkulation fliessen dabei die bereits realisierten Umsätze, für welche noch ein Garantieverprechen gegenüber Kunden besteht, sowie die Häufigkeiten von Garantiefällen und hiermit verbundene interne und externe Kosten ein.

20 Personalvorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand	
in TUSD	30.09.2020	30.09.2020	30.09.2019		2019/20	2019/20	2018/19
Einrichtungen ohne eigene Aktiven (Ausland)	0	-132	-126	6	697	703	638
Einrichtungen mit Über-/ Unterdeckung (Schweiz)	0	0	0	0	99	99	105
Total	0	-132	-126	6	796	802	743

Die Finanzierung der wesentlichen Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

In der Schweiz ist die Personalvorsorge in einer selbständigen Gemeinschaftsstiftung organisiert. Deren versicherungstechnischer Deckungsgrad im Sinne von Art. 44 BVV2 belief sich per 30. September 2020 auf 109,9%, per 31. Dezember 2019 auf 115,3% und per 30. September 2019 auf 113,1%. Im Gegensatz zu Sammelstiftungen sind Gemeinschaftsstiftungen gemäss Art. 48b BVV2 nicht verpflichtet, separate Rechnungen pro angeschlossenem Unternehmen zu führen. Deshalb erfolgt kein Ausweis des wirtschaftlichen Anteils.

Die Pensionsverpflichtung von TUSD 132 (Vorjahr: TUSD 126) betrifft arbeitsvertragliche Pensionszusagen der Tochtergesellschaft in Deutschland. Jährlich wird zur Berechnung der notwendigen Rückstellung auf Basis Jahresrente ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt. Andere Pläne ausserhalb der Schweiz sind beitragsorientiert.

21 Kaderbeteiligungsplan

Aktienplan (erstmalige Zuteilung im Geschäftsjahr 2015/16)

Eine Vergütungskomponente der Geschäftsleitung erfolgt in Form von Beteiligungspapieren (siehe Vergütungsbericht, 2.2 Vergütungen an Geschäftsleitung). Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im November 2019 1 067 Namenaktien der Datacolor AG zugeteilt. Im Geschäftsjahr 2019/20 sind zwei Mitglieder, welche insgesamt 125 Aktien erhalten haben, ausgetreten. Die 942 Namenaktien ergeben zusammen mit den in den Vorjahren zugeteilten Namenaktien (1 016) per 30. September 2020 einen Bestand von 1 958 Namenaktien. Diese 1 958 zugeteilten Namenaktien wurden zum durchschnittlichen Kurs der Datacolor Aktie der letzten 12 Monate (01. Oktober 2019 bis 30. September 2020) per 30. September 2020 bewertet und der anteilige Betrag für die entsprechende Vesting Periode dem Personalaufwand belastet. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan im Geschäftsjahr 2019/20 beträgt TUSD 402 (Vorjahr TUSD 327). Die insgesamt ausgewiesene Verbindlichkeit beläuft sich auf TUSD 718 (Vorjahr: TUSD 688), von dem TUSD 246 als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und TUSD 472 als langfristiger Anteil unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Optionsplan (letztmalige Zuteilung im Geschäftsjahr 2014/15)

Für die Ausübung von Optionsrechten steht bedingtes Kapital im Maximalbetrag von höchstens CHF 16 804 für 16 804 Namenaktien im Nennwert von CHF 1 zur Verfügung (siehe Seite 12 Informationen für den Investor). Ausübungs- und Rückkaufpreise der Optionen werden unter Anwendung des finanzmathematischen Black-Scholes-Modells ermittelt. Die Optionsprämien betragen für Mitglieder des Verwaltungsrates CHF 125 und für die Mitglieder der Geschäftsleitung CHF 50.

Alle noch ausstehenden Optionen wurden im Geschäftsjahr 2018/19 eingelöst und der Verlust aus der Ausübung gegen Kapitalreserve verbucht (siehe konsolidierter Eigenkapitalnachweis). Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden keine Optionen ausgegeben und keine Optionen waren ausstehend.

Ausgabe	Anzahl ausstehende Optionen 1.10.2018	Aus- übungs- preis (CHF) ¹⁾	Ablauf Sperrfrist	Ablauf Aus- übungs- periode	Anzahl Optionen ausgeübt 2018/19	Anzahl Optionen zurück- gekauft 2018/19	Anzahl ausstehende Optionen 30.09.2019
Geschäftsjahr							
2014 (Ausübungspreis CHF 170)	240	297	1.10.17	1.10.24	-240		0
2015 (Ausübungspreis CHF 500)	1 088	550	2.10.18	2.10.25	-1 088		0
2015 (Ausübungspreis CHF 240)	811	365	2.10.18	2.10.25	-811		0
Total	2 139				-2 139	0	0

¹⁾ inklusive der Optionsprämie von CHF 125 bzw. CHF 50

22 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Es erfolgten folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen:

in TUSD	Transaktionen		Verbindlichkeiten per	
	2019/20	2018/19	30.09.2020	30.09.2019
BDO AG, Luzern: Beratungsdienstleistungen (Verwaltungsrat Thomas Studhalter ist Partner bei BDO AG)	94	214	0	27
Verkauf von 1 440 (Vorjahr: 1 452) Namenaktien an Verwaltungsräte (siehe auch Konsolidierter Eigenkapitalnachweis auf Seite 23)	999	1 102	0	0

Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ist im Vergütungsbericht auf den Seiten 14ff. zu finden. Die Aktien und Beteiligungsrechte an der Datacolor AG sind im Einzelabschluss der Datacolor AG dargestellt unter 4.2 Beteiligungsrechte.

23 Leasingverbindlichkeiten

Am Abschlussstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Finanzierungsleasing-Verträge.

Der Leasingaufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TUSD 117 (Vorjahr: TUSD 107).

Die folgende Übersicht zeigt die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten operativen Leasingverträgen nach Fälligkeiten:

in TUSD	30.09.2020	30.09.2019
Fällig im Berichtsjahr + 1 Jahr	138	85
Fällig im Berichtsjahr + 2 Jahre	116	83
Fällig im Berichtsjahr + 3 Jahre	116	62
Fällig im Berichtsjahr + 4 Jahre	233	186
Total operative Leasingverbindlichkeiten	603	416

24 Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr besteht eine Garantieverpflichtung in Wert von TUSD 20 zu Gunsten Dritter gültig bis 15. Januar 2021.

Im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter.

Im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ist die Gesellschaft in Rechtsstreitigkeiten, Klagen und Prozesse involviert. Aus Sicht der Gesellschaft wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erwartet, dass solche Auseinandersetzungen einen wesentlichen Einfluss auf ihre finanzielle Lage oder auf ihr operatives Ergebnis haben, der über bestehende Rückstellungen hinausgehen würde.

25 Sicherstellung eigener Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr wurde für die Sicherstellung einer Kreditlinie das Wertschriftendepot als Pfand geleistet. Im Vorjahr waren keine Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen belastet.

26 Akquisitionen

Im Berichts- und im Vorjahr wurden keine Akquisitionen vorgenommen.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 10. November 2020 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Für das Geschäftsjahr 2019/20 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 7 pro dividendenberechtigter Aktie. Siehe hierzu den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns in der statutarischen Jahresrechnung der Datacolor AG.

Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 10. November 2020 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2019/20 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

28 Beteiligungsübersicht

Gesellschaft	Sitz	Währung	Kapital in 000	Beteiligung in %
Datacolor AG Europe ¹⁾	CH-Risch	CHF	2 000	100
Datacolor Holding AG ²⁾	CH-Risch	CHF	100	100
Datacolor International France SAS	FR-Paris	EUR	274	100
Datacolor GmbH	DE-Marl	EUR	256	100
Datacolor Asia Pacific (HK) Ltd.	HK-Hong Kong	HKD	10	100
Datacolor Inc.	US-Lawrenceville	USD	35 808	100
Datacolor International Ltd.	GB-Cheshire	GBP	75	100
Datacolor Belgium BVBA	BE-Gentbrugge	EUR	186	100
Datacolor Italia S.r.l.	IT-Bergamo	EUR	20	100
Datacolor Industrial S.r.l.	IT-Reggio Emilia	EUR	13	100
Datacolor Technology (Suzhou) Co., Ltd.	CN-Suzhou	USD	3 200	100
Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd.	CN-Shanghai	CNY	1 364	100
Datacolor Solutions Private Ltd.	IN-Mumbai	INR	100	100
Datacolor Color Technologies Trading and Service Company LLC	TR-Istanbul	TRL	100	100
Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda.	BR-Sao Paulo	BRL	350	100
Datacolor Vietnam Co., Ltd.	VIE-Ho Chi Minh City	VND	2 273	100

¹⁾ Diese Gesellschaft wird als Einzige direkt von der Datacolor AG gehalten.

²⁾ Diese Gesellschaft wurde in der Berichtsperiode am 04. Februar 2020 gegründet.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Luzern

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Datacolor AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2020, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 20 bis 37) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2020 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Umsatzerfassung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Umsatzerfassung

Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2019/20 USD 61.0 Mio.. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs der Datacolor Gruppe und steht dadurch im Fokus von internen und externen Stakeholdern. Die Umsätze beinhalten den Verkauf der Farbmess- und Kalibriergeräte sowie deren Service und Wartung, wobei unterschiedliche Anforderungen im Hinblick auf die Umsatzerfassung zu berücksichtigen sind.

Bei den Farbmess- und Kalibriergeräten basieren die Verkäufe auf handelsüblichen Vertragsformeln des internationalen Warenhandels (Incoterms), welche den Zeitraum der Übertragung von Nutzen und Gefahr bestimmen.

Die dem Service- und Wartungsgeschäft der Datacolor Gruppe zugrunde liegenden Verträge haben grossmehrheitlich eine Laufzeit von 12 Monaten. Für diese Verträge ist die korrekte Erfassung sowie zeitliche Abgrenzung der Umsätze besonders relevant. Die Service- und Wartungsaufträge werden zum Voraus fakturiert und zurückgestellt und pro Rata über deren Laufzeit in der Erfolgsrechnung erfasst. Die korrekte Abbildung der zeitlichen Abgrenzung der Umsätze ist dabei massgeblich von den aus dem IT-System für die Berechnung der Umsatzerfassung und -abgrenzung extrahierten Daten abhängig.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung jeweils für die verschiedenen Arten von Umsatzerlösen von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der Jahresrechnung erfasst wird.

Wir haben die von der Datacolor identifizierten bedeutsamen Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung und Umsatzabgrenzung beurteilt und deren Wirksamkeit mittels Stichproben überprüft.

Weiter haben wir bei den Umsätzen mit den Farbmess- und Kalibriergeräten unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Anhand einer Stichprobe von Lieferscheinen und erfolgtem Zahlungseingang des Kunden die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Geräte verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer nachgewiesen, sowie die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode geprüft.
- Weiter haben wir analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassten unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zudem haben wir bei den Service- und Wartungsverträgen unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben stichprobenweise anhand der Bestellungen und Rechnungen die Korrektheit der für die Berechnung der Umsatzabgrenzung zugrunde liegenden Daten überprüft.
- Im Weiteren haben wir die Berechnung der Umsatzabgrenzung per 30. September 2020 vollständig nachvollzogen und mit der Berechnung von Datacolor verglichen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung beurteilt.

Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze auf Seite 24
- Erläuterung 17 Übrige Verbindlichkeiten auf Seite 33
- Erläuterung 18 Passive Rechnungsabgrenzungen auf Seite 33

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Mascarucci
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 10. November 2020

EINZELABSCHLUSS DER DATACOLOR AG

BILANZ

in TCHF		30.09.2020		30.09.2019	
Aktiven					
Flüssige Mittel	3.1	21		57	
Übrige kurzfristige Forderungen					
– gegenüber Dritten		10		0	
– gegenüber Beteiligungen		3 732		4 692	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2		12	
Umlaufvermögen		3 765	18,3%	4 761	22,1%
Darlehen an Beteiligungen	3.2	6 800		6 800	
Beteiligungen	3.2	10 000		10 000	
Anlagevermögen		16 800	81,7%	16 800	77,9%
Aktiven		20 565	100,0%	21 561	100,0%
Passiven					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
- gegenüber Dritten		104		147	
- gegenüber Beteiligungen		2 454		2 577	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.3	473		688	
Kurzfristiges Fremdkapital		3 031	14,7%	3 412	15,8%
Fremdkapital		3 031	14,7%	3 412	15,8%
Aktienkapital		168		168	
Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen		19		19	
Gesetzliche Gewinnreserven		84		84	
Bilanzgewinn		19 279		20 692	
Eigene Aktien	3.4	-2 016		-2 814	
Eigenkapital		17 534	85,3%	18 149	84,2%
Passiven		20 565	100,0%	21 561	100,0%

ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	2019/20	2018/19
Beteiligungsertrag	1 500	3 000
Dienstleistungsertrag	592	1 225
Total Betriebsertrag	2 092	4 225
Personalaufwand	-462	-1 296
Verwaltungsaufwand	-404	-510
Total Betriebsaufwand	-866	-1 806
Betriebsergebnis	1 226	2 419
Finanzertrag	51	259
Finanzaufwand	-208	-80
Jahresgewinn vor Steuern	1 069	2 598
Direkte Steuern	0	-1
Jahresgewinn	1 069	2 597

EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen	Gesetzliche Gewinnreserven	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
Bestand am 1.10.2018	168	19	84	20 557	-3 792	17 036
Dividenden				-2 462		-2 462
Jahresgewinn				2 597		2 597
Veränderung eigene Aktien					978	978
Bestand am 30.09.2019	168	19	84	20 692	-2 814	18 149
Bestand am 1.10.2019	168	19	84	20 692	-2 814	18 149
Dividenden				-2 482		-2 482
Jahresgewinn				1 069		1 069
Veränderung eigene Aktien					798	798
Bestand am 30.09.2020	168	19	84	19 279	-2 016	17 534

ANHANG

1 Allgemeine Informationen

1.1 Rechtsform, Sitz und Stammkapital

Die Datacolor AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und in Luzern domiziliert.

Das Aktienkapital der Datacolor AG beträgt CHF 168 044 und setzt sich aus 168 044 Namenaktien zu je CHF 1 zusammen. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange Zürich unter der Valorennummer 853 104 kotiert.

Die Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 10. November 2020 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung am 9. Dezember 2020 zur Annahme vorgelegt.

2 Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

2.1 Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung der Datacolor AG ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet.

Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die daraus resultierenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nicht-monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten werden mit dem Fremdwährungskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Allfällige nicht-realisierte Fremdwährungsgewinne werden nicht-erfolgswirksam in der Bilanz zurückgestellt, nicht-realisierte Fremdwährungsverluste hingegen in der Erfolgsrechnung verbucht.

2.2 Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Tochtergesellschaften, die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der Datacolor AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen zu marktgerechten Bedingungen (Dealing at arm's length).

2.3 Darlehen und Beteiligungen

Darlehen und Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

2.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder -aufwand erfasst.

2.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen eigene Aktien zugeteilt, so stellt die Differenz zwischen dem historischen Anschaffungswert und dem Marktwert bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

2.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Datacolor AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

3 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

in TCHF	30.09.2020	30.09.2019
in CHF	12	49
in EUR	6	8
in USD	3	0
Total	21	57

3.2 Beteiligungen und Darlehen

Darlehen an verbundene Unternehmen dienen deren Finanzierung und sind langfristig gewährt. Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften der Datacolor AG sind der Anhangsangabe 28 der Konzernrechnung zu entnehmen.

3.3 Verbindlichkeiten resultierend aus dem Kaderbeteiligungsplan

Detaillierte Angaben zum Kaderbeteiligungsplan sind den Anhangsangaben «Bewertungsgrundsätze» der Konzernrechnung zu entnehmen. Alle bestehenden Optionen sind schon im Vorjahr eingelöst worden.

3.4 Eigene Aktien

Die Datacolor AG besitzt 2 917 (Vorjahr: 3 983) eigene Aktien. Diese sind mit TCHF 2 016 (Vorjahr: TCHF 2 814) bilanziert und zu Anschaffungswerten bewertet. Insgesamt sind 1 958 eigene Aktien für den Kaderbeteiligungsplan für die Mitglieder der Geschäftsleitung der Datacolor Gruppe reserviert. Diese unterliegen gemäss Kaderbeteiligungsplan einer Sperrfrist.

Im Jahr 2019/20 wurden 374 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 588 erworben. Weiterhin wurden 1 440 Namenaktien an den Verwaltungsrat verkauft, der Buchwert der Namenaktien betrug je CHF 706.

Im Jahr 2018/19 wurden 1 708 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 795 erworben, 1 452 Namenaktien zu je CHF 619 verkauft und 2 139 Namenaktien aus dem Kaderoptionsplan ausgeübt. Der durchschnittliche Preis der Namenaktien aus dem Kaderoptionsplan betrug je CHF 653.

in TCHF	2020			2019		
	Nominal	Buchwert	Anzahl	Nominal	Buchwert	Anzahl
Anfangsbestand am 1.10.	4	2 814	3 983	6	3 792	5 866
Kauf/Verkauf Eigener Aktien	0	219	374	2	1 358	1 708*
Ausübung von Kaderoptionen	0	0	0	-2	-1 397	-2 139
Verkauf an Verwaltungsrat	-1	-1 017	-1 440	-1	-939	-1 452*
Schlussbestand am 30.09.	3	2 016	2 917	4	2 814	3 983

* Im Geschäftsbericht 2019 wurden diese zwei Positionen netto dargestellt.

Das dividendenberechtigte Kapital per 30. September 2020 beträgt CHF 167 085 (Vorjahr: CHF 165 676).

4. Weitere Angaben

4.1. Angaben zu den Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Datacolor AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

4.2. Beteiligungsrechte

	2020 Aktien ¹⁾	2019 Aktien ¹⁾
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		
Werner Dubach, Präsident	107 611	106 711
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	262	162
Anne Keller Dubach, Mitglied	33 101	32 861
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	1 573	1 473
Hanno Elbraechter, Mitglied	100	-
Thomas Studhalter, Mitglied	150	150
Executive Committee	-	-
Total	142 797	141 357

¹⁾ Ein Teil der Aktien unterliegt einer Sperrfrist (vgl. 2.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat im Vergütungsbericht).

4.3. Vergütungen an Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder

Zu Angaben bezüglich Vergütungen, Darlehen und Kredite an gegenwärtige und frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wird auf den Vergütungsbericht der Datacolor AG auf Seite 14ff. verwiesen.

4.4. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat der Datacolor AG sind die folgenden Einzelaktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung im Einzelnen 5% aller stimmberechtigten Aktien übersteigt:

	30.09.2020	30.09.2019
Werner Dubach	64,04%	63,50%
Anne Keller Dubach	19,70%	19,55%

Die Aktionäre Werner Dubach und Anne Keller Dubach bilden eine Aktionärsgruppe.

4.5. Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer

Im Rahmen der Gruppenbesteuerung für die schweizerische Mehrwertsteuer unterliegt die Datacolor AG einer Solidarhaftung mit der verbundenen Gesellschaft Datacolor AG Europe, Risch.

4.6 Solidaritätsbürgschaft

Die Datacolor AG als Alleinbürge haftet solidarisch für Datacolor AG Europe bis zum Höchstbetrag CHF 3 575 000 für alle Forderungen im Rahmen von UBS Geschäftsbeziehungen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Antrag des Verwaltungsrates

Verwendung des Bilanzgewinns

Folgender Bilanzgewinn steht der Generalversammlung zur Verfügung:

Bilanzgewinn per 30.09.2020	TCHF	19 279
Eigene Aktien per 30.09.2020	TCHF	-2 016
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	TCHF	17 263

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von TCHF 17 263 der Datacolor AG wie folgt zu verwenden:

Dividende auf das dividendenberechtigte Kapital	TCHF	1 170
Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	18 109

Die Bruttodividende von CHF 7 pro dividendenberechtigte Aktie entspricht einer erwarteten Dividendensumme von TCHF 1 170. Im Falle einer Annahme dieses Antrages erfolgt die Auszahlung der Dividende nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% spesenfrei am 16. Dezember 2020. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangende Dividendensumme richtet sich nach der Anzahl dividendenberechtigter Aktien zum entsprechenden Stichtag.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Luzern

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Datacolor AG – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2020, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 46) für das am 30. September 2020 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Mascarucci
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 10. November 2020

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

ADRESSEN

Hauptsitz Holding

Datacolor AG
Habsburgerstrasse 26
6003 Luzern
Schweiz
Tel. +41 44 488 40 19
www.datacolor.com

Datacolor

USA

Datacolor Inc.
5 Princess Road
08648 Lawrenceville NJ, USA
Tel. +1 609 924 21 89
Fax +1 609 895 74 72
www.datacolor.com

Europa

Datacolor AG Europe
Grundstrasse 12
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 44 835 38 00
www.datacolor.com

Asien

Datacolor Asia Pacific (HK) Limited
Unit E, 15 / F Billion Plaza 2
10 Cheung Yue Street
Cheung Sha Wan, Kowloon
Hong Kong
Tel. +852 2 420 82 83
Fax +852 2 420 83 20
www.datacolor.com